

Beschreibende Sortenliste Kartoffeln

2011

Bundessortenamt

Koch- und
Speiseeigenschaften

Anschriften

Anfälligkeit und Neigung,
Ertrag und Sortierung

§ 55 Sorten,
Zuordnung nach HKVO

Reifezeit, Krebs,
Nematoden, Virus

Vermehrungsflächen,
Anbauflächen und Erträge

Erläuterungen

Knollen- und
Staudenmerkmale

Alphabetische
Sortenaufstellung

Verarbeitungseignung

2011

Die vom Herausgeber gewählte Aufmachung der Broschüre darf ohne Genehmigung nicht verändert werden.

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Herausgeber: Bundessortenamt,
Osterfelddamm 80, 30627 Hannover

Bezug durch: Bundessortenamt
Osterfelddamm 80, 30627 Hannover

Telefon-Nr.: (0511) 9566-5732

Fax-Nr.: (0511) 9566-9600

Internet: www.bundessortenamt.de

E-Mail: bsl@bundessortenamt.de

ISSN 1430 - 9777

Vorwort

Die richtige Sortenwahl erhält durch die für die Landwirtschaft gesetzten Rahmenbedingungen und dem sich daraus ergebenden ökonomischen Zwang zu marktgerechter Produktion ein immer größeres Gewicht. Dabei spielen auch Überlegungen zur Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit eine Rolle. Zwar stehen der landwirtschaftlichen Praxis eine Vielzahl von Sorteninformationen zur Verfügung, diese können jedoch, bedingt durch die Verhältnisse, unter denen sie gewonnen wurden, in ihren Aussagen recht unterschiedlich sein.

Um die neutrale Unterrichtung der Anbauer über die Sorten zu gewährleisten, ist im Saatgutverkehrsgesetz festgelegt, dass das Bundessortenamt eine „Beschreibende Sortenliste“ herauszugeben hat.

Die hier vorliegende Beschreibende Sortenliste „Kartoffeln“ erscheint jährlich. Sie wird vom Bundessortenamt auf möglichst breiter Basis unter Nutzung aller zur Verfügung stehenden Ergebnisse erstellt und soll zu einer möglichst umfassenden und neutralen Information beitragen.

Inhalt

Vorwort.....	3
Hinweise zur Sortenwahl.....	5
Alphabetische Sortenaufstellung.....	6
Erläuterungen	15
Tabellarische Sortenübersicht.....	23
Koch- und Speiseeigenschaften.....	53
Verarbeitungseignung.....	62
Knollen- und Staudenmerkmale.....	76
Pflanzgutvermehrungsflächen, Anbauflächen und Erträge.....	100
Erhaltungssorten.....	110
Anerkennungsfähige Sorten nach § 55 des Saatgutverkehrsgesetzes.....	111
Zuordnung von zugelassenen Kartoffelsorten zu den Kochtypen und Knollenformen nach §§ 1 und 5 der Verordnung über gesetzliche Handelsklassen für Speisekartoffeln vom 6. März 1985.....	114
Zuordnung der nicht in die Sortenliste eingetragenen zur Einfuhr gelangenden Kartoffelsorten zu den Kochtypen und Knollenformen nach §§ 1 und 5 der Verordnung über gesetzliche Handelsklassen für Speisekartoffeln vom 6. März 1985.....	119
Anschriftenverzeichnis.....	121

Hinweise zur Sortenwahl

Nach den Bestimmungen des Saatgutverkehrsgesetzes darf in Deutschland Pflanzgut nur von solchen Sorten vermehrt, anerkannt und in den Verkehr gebracht werden, die vom Bundessortenamt zugelassen sind.

Die Zulassung setzt einen positiven Abschluss der Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit sowie auf den landeskulturellen Wert und eine eintragbare Sortenbezeichnung voraus. Der landeskulturelle Wert entfällt bei Sorten, die in einem anderen Vertragsstaat die Voraussetzung des landeskulturellen Wertes erfüllt haben und in ein der Sortenliste entsprechendes Verzeichnis eingetragen worden sind sowie bei Sorten, deren Pflanzgut nicht zum Vertrieb in Deutschland bestimmt ist und die mit der Auflage „Zur Ausfuhr außerhalb der Vertragsstaaten bestimmt“ zugelassen werden.

Diese Beschreibende Sortenliste enthält die 206 Kartoffelsorten, die nach dem Stand vom 20. Mai 2011 zugelassen und in der Sortenliste eingetragen sind.

Die in dieser Beschreibenden Sortenliste aufgeführten Sorten wurden in Deutschland geprüft. Grundlage der Beschreibungen bilden die Ergebnisse aus den Wertprüfungen des Bundessortenamtes.

Da es sich um Mittelwerte vieler Prüfungen handelt, können unter bestimmten regionalen Bedingungen Abweichungen vorkommen, die jedoch eine gewisse Schwankungsbreite nicht überschreiten.

Über die in dieser Sortenliste beschriebenen Sorten hinaus sind auch Sorten vertriebsfähig, die in einem der Vertragsstaaten zugelassen und ohne Einschränkung im EG-Sortenverzeichnis für landwirtschaftliche Pflanzenarten aufgeführt sind. Vor ihrem Anbau ist es empfehlenswert, Angaben über ihre Herkunft und, soweit vorhanden, Ergebnisse der örtlichen Beratung einzuholen, da sie unter anderen Standortbedingungen gezüchtet und geprüft wurden.

In einem gesonderten Kapitel werden erstmals Sorten aufgeführt, die nach der Erhaltungssortenverordnung zugelassen wurden. Da diese Sorten nicht auf ihre wertbestimmenden Eigenschaften geprüft wurden, können sie nicht beschrieben werden.

Alphabetische Sortenaufstellung

Abkürzungen:

B.:	Bevollmächtigter	sfr	sehr frühe Reifegruppe
N.:	Nutzungsberechtigter	fr	frühe Reifegruppe
Sp	Speisesorte	mfr	mittelfrühe Reifegruppe
Wi	Wirtschaftssorte	m-sp	mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

Erhaltungssorten siehe Seite 110

Sorten- bezeichnung	Kenn- Nr.	Züchter	Reife- gruppe	Verwen- dungs- zweck	zuge- lassen seit
Acapella	3338	NORIKA	sfr	Sp	2000
Adelina	3704	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2008
Adretta	2915	NORIKA	mfr	Sp	1975
Afra	2741	Heinhold, G. B.: Böhm, Dr. H.	mfr	Sp	1990
Agave	3065	NORIKA	fr	Sp	1995
Agila	3582	NORIKA	fr	Sp	2006
Agnes	3462	Kartoffelzucht Böhm	mfr	Sp	2003
Agria	2539	Kartoffelzucht Böhm N.: EUROPLANT	mfr	Sp	1985
Aktiva	3501	NORIKA	fr	Sp	2004
Albatros	3160	NORIKA	mfr	Wi	1996
Alegria	3470	NORIKA	mfr	Sp	2003
Alwara	2501	Lange, W., Lange, Dr. W., Lange, Dr. F.	mfr	Sp	1985
Amado	3420	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	m-sp	Wi	2002
Amanda	3576	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Sp	2006
Ampera	3272	Feldhofer, F.	fr	Sp	1998
Andante	3449	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Sp	2003
Antonia	3701	Berding, H.	mfr	Sp	2008

Sorten- bezeichnung	Kenn- Nr.	Züchter	Reife- gruppe	Verwen- dungs- zweck	zuge- lassen seit
Arcona	3571	SaKa Pflanzenzucht	sfr	Sp	2006
Arkula	2913	NORIKA	sfr	Sp	1975
Arnika	2668	Pflanzenzucht Saka N: SOLANA	fr	Sp	1988
Arosa	3137	Uniplanta - Saatzucht B.: Kameke, Dr. K. von	sfr	Sp	1996
Aspirant	3497	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfp-sp	Wi	2004
Atica	1735	KWS SAAT AG	sfr	Sp	1971
Avano	3553	Averis Seeds B.V.	mfp-sp	Wi	2005
Belana	3340	Berding, H. N.: EUROPLANT	fr	Sp	2000
Bellaprima	3645	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	sfr	Sp	2007
Belmonda	3782	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Sp	2010
Beluga	3331	NORIKA	fr	Sp	2000
Berber	2455	LTO Noord B.: Möller, R., HZPC	sfr	Sp	1983
Bettina	2684	Bavaria Saat	mfr	Sp	1988
Bigrossa	3639	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft	mfr	Sp	2007
Birgit	3746	Saatzucht Firlbeck	mfr	Sp	2009
Birte	3635	NORIKA	fr	Sp	2007
Bonanza	2903	Saatzucht Firlbeck	mfp-sp	Wi	1993
Bonus	3415	NORIKA	sfr	Sp	2002
Borwina	3471	NORIKA	sfr	Sp	2003
Burana	3651	SaKa Pflanzenzucht	mfp-sp	Wi	2007
Calla	2749	Kartoffelzucht Böhm	mfr	Wi	1990
Camilla	3247	Kartoffelzucht Böhm	fr	Sp	1998
Campina	3727	Saka Pflanzenzucht	fr	Sp	2009
Caprice	3802	Lange, Dr. W.	mfr	Sp	2010
Cardinia	+ 3874	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	fr	Sp	2011
Cardoso	+ 3870	Saatzucht Firlbeck	mfr	Wi	2011
Caruso	3488	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Wi	2004
Cascada	3741	NORIKA	mfp-sp	Sp	2009
Christa	2105	KWS SAAT AG	sfr	Sp	1975

Sorten- bezeichnung	Kenn- Nr.	Züchter	Reife- gruppe	Verwen- dungs- zweck	zuge- lassen seit
Cilena	2364	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft N.: EUROPLANT	fr	Sp	1981
Colette	3107	Kartoffelzucht Böhm	sfr	Sp	1995
Concordia	3702	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2008
Cumbica	3795	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2010
Damaris	+ 3867	Lange, Dr. W.	mfr	Sp	2011
Delikat	3111	NORIKA	fr	Sp	1995
Désirée	678	Lange, W.	mfr	Sp	1962
Ditta	2821	Estorf, O. B.: Böhm, Dr. H.	mfr	Sp	1991
Django	3599	Bavaria Saat	fr	Wi	2006
Donella	2772	Pflanzenzucht Saka	mfp-sp	Sp	1990
Eldena	3376	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Wi	2001
Elfe	3456	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft	fr	Sp	2003
Elkana ¹⁾	3569	Niehoff, Dr. K.-H. weiterer Züchter: Averis Saatzucht	mfp-sp	Wi	2006
Esprit	3386	Kartoffelzucht Böhm	mfr	Sp	2001
Estrella	3663	Lange, Dr. W.	mfr	Sp	2007
Eurobeta	3703	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	sfr	Wi	2008
Eurobravo	3590	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfp-sp	Wi	2006
Europrima	3589	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	fr	Wi	2006
Euroresa	3798	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfp-sp	Wi	2010
Eurostarch	3554	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfp-sp	Wi	2005
Exempla	3172	Saatzucht Firlbeck	fr	Sp	1997
Exquisa	2837	Saatzucht Firlbeck	mfr	Sp	1992
Fasan	3205	NORIKA	mfp-sp	Sp	1997
Festien	3359	Feunekes, E. J. B.: Seegers, S.	mfp-sp	Wi	2000
Fidelia	+ 3869	NORIKA	fr	Sp	2011
Filea	2879	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft	mfr	Sp	1993
Finka	3384	Kartoffelzucht Böhm	sfr	Sp	2001
Fioretta	3661	Lange, Dr. W.	fr	Sp	2007
Flavia	3263	SaKa Pflanzenzucht	sfr	Sp	1998

Sorten- bezeichnung	Kenn- Nr.	Züchter	Reife- gruppe	Verwen- dungs- zweck	zuge- lassen seit
Francisca	3688	SaKa Pflanzenzucht	fr	Sp	2008
Freya	3262	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Sp	1998
Gala	3419	NORIKA	fr	Sp	2002
Gloria	1838	Raiffeisen Centralheide	sfr	Sp	1972
Golf	3453	Uniplanta - Saatzucht B.: Kameke, Dr. K. von	mfr	Wi	2003
Granola	2041	Pflanzenzucht Saka	mfr	Sp	1975
Gunda	3289	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	fr	Sp	1999
Hansa	14	Vereinigte Saatzuchten Ebstorf - Rosche	mfr	Sp	1956
Heidi	3739	NORIKA	sfr	Sp	2009
Jaqueline	3156	Lange, W., Lange, Dr. W., Lange, Dr. F.	fr	Sp	1996
Jelly	3423	Kartoffelzucht Böhm	mfp-sp	Sp	2002
Jumbo	3435	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft	mfr	Wi	2002
Juwel	3494	Bavaria Saat	sfr	Sp	2004
Karatop	2939	NORIKA	sfr	Sp	1990
Karlana	2932	NORIKA	fr	Sp	1988
Kiebitz	3683	NORIKA	fr	Wi	2009
Kolibri	3250	NORIKA	fr	Wi	1998
Kormoran	3412	NORIKA	mfp-sp	Wi	2003
Krone	3425	Bavaria Saat	mfr	Sp	2002
Kuba	3539	Niehoff, Dr. K.-H.	mfr	Wi	2005
Kuras ¹⁾	3236	Kartoffelzucht Böhm	mfp-sp	Wi	2002
Lady Rosetta ¹⁾	3520	Meijer, C., B.V. weiterer Züchter: Strahmann	mfr	Sp	2004
Lambada	3469	NORIKA	mfr	Sp	2003
Laura	3248	Kartoffelzucht Böhm	mfr	Sp	1998
Leyla	2644	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft	sfr	Sp	1988
Likaria	2928	NORIKA	mfr	Sp	1986
Lilly	+ 3860	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Sp	2011
Linda ¹⁾	3664	Ellenberg, Karsten weiterer Züchter: Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2010

Sorten- bezeichnung	Kenn- Nr.	Züchter	Reife- gruppe	Verwen- dungs- zweck	zuge- lassen seit
Logo	3459	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft	msp-sp	Wi	2003
Lolita	3473	Saatzucht Firlbeck	mfr	Sp	2003
Ludmilla	3694	SaKa Pflanzenzucht	fr	Sp	2008
Marabel	2898	Kartoffelzucht Böhm	fr	Sp	1993
Marena	3029	Kartoffelzucht Böhm	msp-sp	Sp	1995
Margit	3572	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Sp	2006
Mariola	3796	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2010
Maxi	3514	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft	msp-sp	Wi	2004
Maxilla	2920	NORIKA	msp-sp	Wi	1981
Megusta	3804	Bavaria Saat	mfr	Sp	2010
Melina	3309	NORIKA	mfr	Sp	1999
Merida	3644	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	fr	Sp	2007
Meridian	3413	NORIKA	mfr	Sp	2002
Mirage	3533	SaKa Pflanzenzucht	fr	Sp	2005
Miss Bianka	3731	Interseed Potatoes	mfr	Wi	2009
Miss Malina	+ 3851	Interseed Potatoes	mfr	Sp	2011
Molli	3061	NORIKA	sfr	Sp	1995
Möwe	3310	NORIKA	mfr	Sp	1999
Mungo	3745	Saatzucht Firlbeck	mfr	Wi	2009
Natascha	3574	SaKa Pflanzenzucht	fr	Sp	2006
Naviga	3646	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2007
Nicola	1836	Raiffeisen Centralheide	mfr	Sp	1973
Olga	3464	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Wi	2003
Omega	3498	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2004
Opal	3489	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Wi	2004
Osira	3750	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	sfr	Sp	2009
Ottawa	+ 3875	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2011
Pallina	3085	Bavaria Saat	mfr	Wi	1995
Panda	2543	Uniplanta - Saatzeit B.: Kameke, Dr. K. von N: SOLANA	msp-sp	Wi	1986
Patrona	2997	Bavaria Saat	mfr	Wi	1994

Sorten- bezeichnung	Kenn- Nr.	Züchter	Reife- gruppe	Verwen- dungs- zweck	zuge- lassen seit
Penni	3792	NORIKA	fr	Sp	2010
Pirol	3334	NORIKA	mfr	Sp	2000
Pomqueen	3593	Saatzucht Firlbeck	mfp-sp	Sp	2006
Ponto	2484	Kartoffelzucht Böhm N.: EUROPLANT	mfr	Wi	1984
Power	3320	Saatzucht Firlbeck	fr	Wi	1999
Preciosa	+ 3873	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	sfr	Sp	2011
Prestige	3594	Saatzucht Firlbeck	mfp-sp	Wi	2006
Presto	3375	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	sfr	Sp	2001
Priamos	3410	Uniplanta - Saatzucht B.: Kameke, Dr. K. von	mfr	Wi	2002
Primadonna	3659	Uniplanta - Saatzucht B.: Kameke, Dr. K. von	fr	Sp	2007
Producent	2573	Kweekbedrijf Prummel B.V. B.: Böhm, Dr. H. N.: EUROPLANT	mfp-sp	Wi	1986
Puccini	+ 3861	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Wi	2011
Quadriga	3535	SaKa Pflanzenzucht	mfp-sp	Wi	2005
Quarta	2229	Kartoffelzucht Böhm	mfr	Sp	1979
Rafaela	3485	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Sp	2004
Ramses	3483	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Wi	2004
Red Fantasy	3588	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2006
Renate	2876	Bavaria Saat	fr	Sp	1993
Rikea	2500	Lange, W., Lange, Dr. W., Lange, Dr. F.	fr	Sp	1984
Rita	2664	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft	sfr	Sp	1988
Roberta	3408	Saatzucht Rudolf Pohl N.: EUROPLANT	mfr	Wi	2002
Rodriga	3536	Uniplanta - Saatzucht B.: Kameke, Dr. K. von	fr	Sp	2005
Romanze	3545	NORIKA	mfr	Sp	2005
Roncalla	3781	SaKa Pflanzenzucht	fr	Sp	2010
Rosara	2805	SaKa Pflanzenzucht	sfr	Sp	1990
Rubinett	3592	Saatzucht Firlbeck	mfr	Sp	2006

Sorten- bezeichnung	Kenn- Nr.	Züchter	Reife- gruppe	Verwen- dungs- zweck	zuge- lassen seit
Salome	3369	NORIKA	sfr	Sp	2001
Salute	3794	NORIKA	mfr	Sp	2010
Sandrin	3732	Lange, Dr. W.	fr	Sp	2009
Sanira	2857	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft N.: EUROPLANT	msp-sp	Sp	1992
Satina	2885	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Sp	1993
Saturna	1484	Stader Saatzucht	msp-sp	Sp	1970
Secura	2507	KWS SAAT AG N.: SaKa Pflanzenzucht	mfr	Sp	1985
Selma	1802	Bavaria Saat	mfr	Sp	1972
Serafina	3155	Lange, W., Lange, Dr. W., Lange, Dr. F.	fr	Sp	1996
Sibu	2883	SaKa Pflanzenzucht	msp-sp	Wi	1993
Sieglinde	49	Kartoffelzucht Böhm	fr	Sp	vor 1953
Sissi	3642	Bavaria Saat	fr	Sp	2007
Solara	2728	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft	mfr	Sp	1989
Solist	3312	NORIKA	sfr	Sp	1999
Sommergold	2597	Saatzucht Firlbeck	mfr	Wi	1987
Sonate	3332	NORIKA	msp-sp	Sp	2000
Soraya	3679	NORIKA	mfr	Sp	2008
Stärkeprofi	3648	Saatzucht Firlbeck	mfr	Wi	2007
Stefanie	3734	Lange, Dr. W.	sfr	Sp	2009
Subito	3724	SaKa Pflanzenzucht	fr	Sp	2009
Svenja	3748	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2009
Tabea	3587	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	fr	Sp	2006
Talent	3583	NORIKA	mfr	Sp	2006
Target	3737	NORIKA	mfr	Wi	2009
Tempora	2250	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft	fr	Wi	1978
Terrana	3371	NORIKA	sfr	Wi	2001
Tizia	3461	Kartoffelzucht Böhm	msp-sp	Sp	2004
Toccatà	3499	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	fr	Wi	2004
Tomba	3059	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft	msp-sp	Wi	1995

Sorten- bezeichnung	Kenn- Nr.	Züchter	Reife- gruppe	Verwen- dungs- zweck	zuge- lassen seit
Tomensa	2731	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft	fr	Wi	1989
Topas	3552	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2005
Toscana	3573	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Sp	2006
Transit	3744	NORIKA	mfr	Wi	2009
Troja	3793	NORIKA	mfp-sp	Sp	2010
Turdus	3548	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfp-sp	Wi	2005
Ulme	2799	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft	mfp-sp	Wi	1991
Valetta	3482	SaKa Pflanzenzucht	sfr	Sp	2004
Valisa	3003	NORIKA	fr	Sp	1994
Velox	2966	SaKa Pflanzenzucht	sfr	Sp	1994
Venezia	3749	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	fr	Sp	2009
Verdi	3454	Uniplanta - Saatzucht B.: Kameke, Dr. K. von	mfr	Wi	2003
Vienna	3515	Saatzucht Firlbeck	fr	Sp	2004
Vineta	2999	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	fr	Sp	1994
Vitesse	3229	Ijsselmeerpolders B.V. B.: Kameke, Dr. K. von	fr	Sp	1997
Wega	3740	NORIKA	fr	Sp	2010
Wendy	+ 3868	NORIKA	mfr	Sp	2011
Zorba ¹⁾	3406	Agrarfrost	fr	Sp	2006

+ Neue Sorte hier erstmals aufgeführt

1) Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes nach § 30 Abs. 2 Nr. 4 SaatG zugelassen

Erläuterungen

Die Grundlage für die nachstehenden Sortenbeschreibungen sind die Ausprägungsstufen der Merkmale und Eigenschaften, die sich aus den Prüfungsergebnissen des Bundessortenamtes ergeben. Im Rahmen der Wertprüfung werden Ergebnisse aus dem Feldanbau gewonnen. Prüfungen auf Resistenzen gegenüber Krankheiten und Schädlingen und die Erfassung von Qualitätseigenschaften werden in zahlreichen Instituten durchgeführt. Ergänzend werden Ergebnisse aus Landessortenversuchen und Beobachtungen aus der Praxis herangezogen.

Das Bundessortenamt teilt das Kartoffelsortiment in Reifegruppen und nach dem Verwendungszweck ein:

I. Sehr frühe Reifegruppe

- a) Speisesorten
- b) Wirtschaftssorten

II. Frühe Reifegruppe

- a) Speisesorten
- b) Wirtschaftssorten

III. Mittelfrühe Reifegruppe

- a) Speisesorten
- b) Wirtschaftssorten

IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

- a) Speisesorten
- b) Wirtschaftssorten

Sehr frühe Speisesorten sollten möglichst früh eine wirtschaftlich zufriedenstellende Menge transportfähiger Marktware in guter Speisequalität bringen. Die Frührodung soll vor der Krautabreife durchgeführt werden können. Diese Sorten sollten nicht später als Berber abreifen.

Es folgen die frühen Sorten, deren Kraut vor oder mit Tomensa abstirbt. Das Kraut der mittelfrühen Sorten soll nicht später als das der Sorte Jumbo absterben. Die danach reifenden Sorten sind die mittelspäten bis sehr späten, wobei Fasan am Anfang der mittelspäten und Panda am Anfang der späten Gruppe steht.

Speisesorten müssen hinsichtlich ihrer äußeren Knollenqualität sowie ihrer Koch- und Speiseeigenschaften bestimmten Qualitätsanforderungen genügen. Wirtschaftssorten sollen einen möglichst hohen Stärkegehalt und einen hohen bis sehr hohen Stärkeertrag aufweisen. Sie sind vorwiegend für die Herstellung von Stärke und Brennereiprodukten bestimmt. In beiden Gruppen können Sorten enthalten sein, die Eignung zur Herstellung von Kartoffelerzeugnissen, wie z. B. Chips oder Pommes frites, haben. Die Prüfung und Beschreibung der Sorten zur Herstellung von Trockenkartoffelprodukten wurde zur Ernte 2010 eingestellt.

Die Ausprägung der Eigenschaften wird mit den Noten 1 bis 9 angegeben, wobei niedrige Noten eine geringe und hohe Noten eine starke Ausprägung der betreffenden Eigenschaften bedeuten, '5' ist immer mittel. Die Einstufung der Ertragsleistung wird auf der Grundlage von Ergebnissen aus dem Anbau auf Feldern ohne Nematodenbefall vorgenommen.

Die Beschreibung der Sorten hinsichtlich ihrer Anbaueigenschaften erfolgt in einer tabellarischen Sortenübersicht. Daran schließen sich das Beurteilungsschema der Koch- und Speiseeigenschaften und die Beschreibung dieser Eigenschaften für die Speisesorten sowie Angaben zur Verarbeitungseignung an. Sorten mit Verarbeitungseignung zu Chips sind mit allen für die Verarbeitung maßgebenden Eigenschaften in einer zusätzlichen Tabelle aufgeführt.

Es folgen die Merkmale an Knolle und Staude.

In den dann folgenden Tabellen sind die mit Erfolg feldbesichtigten Pflanzgutvermehrungsflächen von 2006 bis 2010 aufgeführt.

Die anschließende Übersicht enthält Kartoffelsorten, die in einem der Sortenliste entsprechenden Verzeichnis eines anderen Vertragsstaates eingetragen sind und von denen Pflanzgut in Deutschland nach § 55 des Saatgutverkehrsgesetzes anerkannt und in den Verkehr gebracht werden kann. Die angegebenen Resistenzeigenschaften zu Krebs und Nematoden beruhen auf amtlichen, in Deutschland durchgeführten Resistenzprüfungen.

Des Weiteren ist eine Zuordnung von zugelassenen Kartoffelsorten zu den Kochtypen und Knollenformen der Handelsklassenverordnung aufgeführt. Eine entsprechende Aufstellung enthält die nicht in der Sortenliste eingetragenen, aber zur Einfuhr gelangenden Kartoffelsorten mit ihren Kochtypen und Knollenformen.

Einzelne Eigenschaften werden im Rahmen der Wertprüfung folgendermaßen erfasst:

Eigenschaft	Erfassung
Resistenz gegen:	
- Krebs	Laborprüfung
- Nematoden	
Anfälligkeit für:	
- Viruskrankheiten	gesonderter Feldanbau, Gewächshaus, ELISA-Test
- Rhizoctonia-Wipfelroller	Wertprüfung
- Krautfäule	Gesonderter Feldanbau
- Knollenfäule	Wertprüfung nach Zwischenlagerung
- Eisenfleckigkeit	
- Schorf	Wertprüfung
Neigung zu:	
- Zwiewuchs	Wertprüfung
- Hohlherzigkeit	
- Wachstumsrisse	
- Rohverfärbung	
- Keimfreudigkeit	Wertprüfung und gesonderter Feldanbau
- Schwarzfleckigkeit	
- Beschädigungsempfindlichkeit	

Die **Reifezeit** der Sorten ist in der **tabellarischen Sortenbeschreibung** in den Ausprägungsstufen 1 bis 9 angegeben. Daraus ergibt sich folgende Zuordnung:

Reifezeit	Ausprägungsstufe	Reifegruppe
1	sehr früh	I. sehr früh
2	sehr früh bis früh	
3	früh	II. früh
4	früh bis mittelfrüh	III. mittelfrüh
5	mittelfrüh	
6	mittelfrüh bis spät	IV. mittelspät bis sehr spät
7	spät	
8	spät bis sehr spät	
9	sehr spät	

Krebsresistenz

Der Kartoffelkrebs, der durch den bodenbürtigen Pilz *Synchytrium endobioticum* (Schilb.) Perc. verursacht wird, gehörte in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts in Deutschland zu den wichtigsten Kartoffelkrankheiten. Mit Ausnahme der Wurzel können alle Organe der Kartoffelpflanze befallen werden. Die Folgen der Infektion sind starke Ertrags- und Qualitätsminderungen des Erntegutes. Durch die Ausbildung von Dauersporangien kann der Pilz unter den klimatischen Bedingungen in Deutschland mehr als 15 Jahre im Boden überleben. Die Ausbreitung des Krebserregers über große Entfernungen erfolgt meistens mit kontaminiertem oder infiziertem Pflanzgut. In fast allen Ländern mit Kartoffelanbau wird der Kartoffelkrebs als Quarantäne-Schaderreger eingestuft. Neben phytosanitären und quarantänetechnischen Maßnahmen bedeutet Sortenresistenz eine der sichersten Vorkehrungen gegen eine Infektion von Kartoffelknollen und -pflanzen. Durch die Ausbildung von Pathotypen wird die Züchtung von resistenten Sorten erschwert.

Die Krebsresistenzprüfung wird vom Julius Kühn-Institut nach der Glynne-Lemmerzähl-Methode unter Laborbedingungen durchgeführt.

Grundlage für die Bewertung der Sorten sind Resistenz- bzw. Anfälligkeitsreaktionen. Seit 1997 wird die Kartoffelkrebsresistenz mit den Pathotypen 1, 2, 6 und 18 ermittelt. Sorten mit Resistenz gegen den Pathotyp 18 verfügen ebenso über eine Resistenz gegen den Pathotyp 8. Bei Sorten, die vor 1997 zugelassen wurden, sind auch Resistenzen gegenüber weiteren Pathotypen aufgeführt.

Fehlende Resistenz ist durch einen Strich gekennzeichnet.

Nematodenresistenz

Resistente Kartoffelsorten haben die Eigenschaft, die Vermehrung des Kartoffelnematoden zu unterbinden bzw. zu begrenzen. Durch den Anbau resistenter Sorten wird die Verseuchungsdichte auf einem niedrigen Niveau gehalten. Hohe Verseuchungsdichten vermögen auch resistente Sorten zu schädigen. Sorten, die auf starken Befall mit geringeren Ertragseinbußen als empfindliche Sorten reagieren, bezeichnet man als tolerant. Als Quarantäneschädling unterliegen die beiden Kartoffelnematodenarten, *Globodera rostochiensis* und *Globodera pallida*, gesetzlichen Reglementierungen, in denen auch die Anforderungen, die an die Resistenz gestellt werden, festgelegt sind. Danach gilt eine Kartoffelsorte als resistent, wenn bei ihrem Anbau die Verringerung des Nematodenbesatzes dem natürlichen Rückgang einer Nematodenpopulation ohne Wirtspflanzen entspricht. Dieser Rückgang ist örtlich und im Vergleich der Jahre verschieden, er liegt zwischen 25 und 50 % pro Jahr. Bei der amtlichen Resistenzprüfung ist ein Grenzwert von 40 % festgelegt worden.

Im Rahmen der beim Bundessortenamt laufenden zweijährigen Wertprüfung wird durch das Julius Kühn-Institut die Nematodenresistenz der Sorten getestet. Dabei wird in einem standardisierten Topfversuch die Veränderung einer vorgegebenen Verseuchungsdichte unter dem Einfluss der zu prüfenden Sorten ermittelt. Für jeden Pathotyp bzw. jede Virulenzgruppe werden dabei als Repräsentanten ausgewählte Nematodenpopulationen eingesetzt. Resistent gegen einen bestimmten Pathotyp ist eine Sorte dann, wenn sie entsprechend der Richtlinie 2007/33/EG mindestens die Bewertungszahl 7 erreicht. Die Bewertungszahl 9 ist die höchste Resistenz.

Bewertungsskala:

Relative Anfälligkeit % *)	Bewertungszahl
< 1	9
1,1 - 3	8
3,1 - 5	7
5,1 - 10	6
10,1 - 15	5
15,1 - 25	4
25,1 - 50	3
50,1 - 100	2
> 100	1

*) Basis ist die Anfälligkeit der Sorte 'Désirée'

Fehlende Resistenz ist durch einen Strich gekennzeichnet.

In den tabellarischen Sortenübersichten wurde bei den Sorten, die bereits gemäß der Richtlinie 2007/33/EG geprüft wurden, die Bewertungszahl für den entsprechenden Nematodenpathotyp in Klammern ergänzt.

Die Angaben zur Krebs- und Nematodenresistenz stehen in Verbindung mit der Verordnung zur Neuregelung pflanzenschutzrechtlicher Vorschriften zur Bekämpfung von Schadorganismen der Kartoffel. Die Sorten werden mit Angabe ihrer Resistenzen außerdem im Blatt für Sortenwesen, im Bundesanzeiger und im Journal für Kulturpflanzen veröffentlicht.

Virusanfälligkeit

Kartoffelviren verringern die Vitalität der Pflanze und schwächen dadurch ihre Ertragsleistung. Von wirtschaftlicher Bedeutung in Deutschland sind das Kartoffelvirus Y und das Kartoffelblattroll-Virus.

Das Kartoffelvirus Y (PVY, Potato Virus Y) wird als besonders gefährlich angesehen. Es kann hohe Ertragsverluste verursachen und zudem die Qualität der Knollen mindern. PVY wird nicht persistent von zahlreichen Blattlausarten übertragen. Auf Grund des unmittelbaren, kurzfristigen Übertragungsmechanismus erzielen Insektizidbehandlungen nur einen begrenzten Bekämpfungserfolg. Als wichtigste Maßnahme gegen das Virus gilt der Anbau von gering anfälligen oder resistenten Kartoffelsorten. Die Züchtung extrem Y-resistenter Sorten gelang durch das Einkreuzen eines Resistenzgens von speziellen Wildkartoffelarten. Zwar kann das Virus die Kartoffelpflanzen resistenter Sorten noch infizieren, die Vermehrung oder der Transport zu anderen Zellen ist jedoch unterbunden. Sowohl das Kartoffelkraut als auch die Kartoffelknollen bleiben während der gesamten Vegetationsperiode frei von PVY.

Das Y-Kartoffelvirus wird in die Stammgruppen O, N und C unterteilt, von denen die ersten beiden wirtschaftlich bedeutsam sind. PVY^O ist der gewöhnliche PVY-Stamm, der vermutlich gemeinsam mit der Kartoffel nach Deutschland gelangte. PVY^N wurde erstmals in den 50er Jahren in Deutschland nachgewiesen, scheint jedoch in Abhängigkeit von den Bedingungen und der Kartoffelsorte mittlerweile umfangreicher als die O-Stammgruppe aufzutreten.

Inzwischen haben sich zwei weitere Stämme der PVY^N-Stammgruppe etabliert, die als PVY^{NTN} und PVY^{NW} bezeichnet werden. Der NTN-Stamm kann Knollenringnekrosen verursachen und somit die Qualität der Speiseware deutlich herabsetzen.

Der Nachweis der PVY-Infektion sowie eine Zuordnung zu den Stammgruppen erfolgt im serologischen Test (ELISA). Die Unterscheidung der N-Stammgruppe in PVY^{NTN} und PVY^{NW} ist derzeit nur auf der Basis von molekulargenetischen Methoden möglich.

Der Nachweis der Y-Resistenz erfolgt im Pfropfversuch mit PVY-infizierten Tabak- und gesunden Kartoffelpflanzen.

Das Kartoffelblattrollvirus kann hohe Ertragsverluste verursachen. Es wird von Blattläusen in einem langfristigen Übertragungsmodus (persistent) übertragen. Die enge Bindung des Virus an die Überträgerblattlaus ermöglicht den Einsatz von Insektiziden zur Verhinderung von Infektionen.

Die Kartoffelsorten werden im Rahmen des Zulassungsverfahrens zusätzlich zum Wertprüfungsanbau in einer zweijährigen Virusresistenzprüfung im Feldanbau geprüft. Dabei wird die Anfälligkeit für Y-Virus und für Kartoffelblattrollvirus ermittelt. Die Prüfung erfolgt an drei Standorten.

Der Grad der Anfälligkeit spiegelt sich wider im prozentualen Anteil infizierter Pflanzen. Maßstab für die Einstufung der Anfälligkeit in die Ausprägungsstufen 1 bis 9 sind die Befallsprozente der Standardsorten.

Bei Sorten, die aufgrund mangelnder Datenbasis noch nicht beschrieben werden können, ist diese Eigenschaft mit einem Punkt gekennzeichnet.

Beschädigungsempfindlichkeit

Die Beschädigungsempfindlichkeit einer Kartoffelsorte kann einen entscheidenden Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit des Kartoffelbaus haben. Durch Beschädigungen können die Lagerfähigkeit durch hohe Fäulnisgefahr, die Qualität für Verbraucher und verarbeitende Industrie durch hohe Schälverluste sowie die Triebkraft von Pflanzkartoffeln stark beeinträchtigt werden.

Die Feststellung der Beschädigungsempfindlichkeit erfolgt an Kartoffelproben aus der Wertprüfung des Bundessortenamtes, die mit Vollerntemaschinen geerntet werden. Anschließend lässt man die Probe über eine Siebkette laufen und lagert sie 4 bis 6 Wochen bei Temperaturen von 8 °C. Danach werden die Knollen geschält. Die Anzahl der Beschädigungen an den Knollen sowie die Anzahl und das Gewicht der beschädigten Knollen werden festgestellt und bilden die Grundlage für die Ausprägungsstufen 1 bis 9.

Schwarzfleckigkeitsneigung

Eine physiologisch bedingte und durch mechanische Einflüsse ausgelöste Erscheinung ist die Schwarzfleckigkeit, wobei sich mehr oder weniger große Partien des Knollenfleisches dunkel verfärben.

Diese farblichen Veränderungen des Knollengewebes führen bei Speisekartoffeln und bei der industriellen Verarbeitung stets zu Qualitätsminderungen bis zum Ausfall ganzer Partien.

Die Feststellung der Neigung zur Schwarzfleckigkeit erfolgt mit Hilfe einer Wasch- und Schälmaschine an Ernteproben der Wertprüfung.

Die Knollen werden in der Waschmaschine durch die Rotation an die Außenwand geschleudert. Der damit verbundene Aufprall verursacht mechanische Belastungen, die in der Knolle zur Ausbildung der Verfärbung führen. Nach 4- bis 5-tägiger Lagerung wird die

behandelte Knollenprobe in der jeweils größten Schnittfläche geschnitten, so dass an der Schnittfläche die Schwarzfleckigkeit erkennbar ist. Je nach Anteil der verfärbten Fläche (grau, blau oder schwarz) wird jede Knolle in die Befallsklassen eingeordnet. Aus den Anteilen in den Klassen wird ein Schwarzfleckigkeitsindex errechnet, der die Grundlage für die Ausprägungsstufen 1 bis 9 bildet.

Rohverfärbung

Die Rohverfärbung spielt in der verarbeitenden Industrie eine bedeutende Rolle für die Qualität des Produktes. Für die Feststellung der Rohverfärbung werden Kartoffelknollen zermust und in Petrischalen an der Luft bei Zimmertemperatur und Tageslicht aufgestellt. Nach 30 Minuten wird die Verfärbung mit Hilfe einer Farbtafel (nach Heilinger) mit den Ausprägungsstufen 1 bis 9 bonitiert.

Knollenform

Für die Beschreibung der Knollenform werden Knollen aus der mittleren Fraktion in der größten Länge und der größten Breite gemessen. Aus dem Längen/Breitenverhältnis erfolgt die Zuordnung zu den Knollenformen:

bis 109	rund
110 - 129	rundoval
130 - 149	oval
150 - 169	langoval
170 - 199	lang
200 und mehr	sehr lang

Tabellarische Sortenübersicht

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp			Anfälligkeit	
		Krebs	Nematoden		Blattroll-Virus	Y-Virus
			Ro	Pa		

I. Sehr frühe Reifegruppe

a) Speisesorten

Acapella	1	1	1,4	-	2	2
Arcona	1	1	1,4	-	4	7
Arkula	1	1	-	-	6	6
Arosa	2	1	1,4,5	-	6	1*
Atica	1	1	-	-	2	3
Bellaprima	2	1	1-5	-	4	1*
Berber	2	1	1	-	8	9
Bonus	2	1	1,4	-	4	2
Borwina	1	-	1,4	-	1	2
Christa	1	1	1	-	3	5
Colette	1	1	1	-	8	3
Finka	2	-	1,4	-	3	2
Flavia	1	-	1,4	-	3	7
Gloria	2	1	1	-	5	6
Heidi	1	-	1,4	-	8	1
Juwel	2	-	1,4	-	7	2
Karatop	1	1	1,4	-	2	3
Leyla	1	1	1	-	5	6
Molli	2	1	1,4	-	5	3
Osira	1	-	1,4	-	5	1
Preciosa	1	1	1(9),4(9)	-	-	1
Presto	2	-	1,4	-	2	1
Rita	2	-	1	-	2	3
Rosara	2	1	1	-	2	2
Salome	2	-	1,4	-	3	1

Reifezeit, Krebs,
Nematoden, Virus

* Y-Resistenz

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp			Anfälligkeit	
		Krebs	Nematoden		Blatt- roll- Virus	Y- Virus
			Ro	Pa		

I. Sehr frühe Reifegruppe

a) Speisesorten (Forts.)

Solist	1	-	1,4	-	3	5
Stefanie	2	1,2,6,18	1,4	-	5	5
Valetta	1	-	1,4	-	6	7
Velox	2	1	1,4	-	2	5

b) Wirtschaftssorten

Eurobeta	1	1	1,4	-	3	2
Terrana	2	-	1,4	-	2	1

II. Frühe Reifegruppe

a) Speisesorten

Agave	3	1	1,4	-	5	1
Agila	3	-	1,4	-	6	2
Aktiva	3	-	1,4	-	5	5
Ampera	3	-	1	-	7	3
Arnika	3	-	1-5	-	7	5
Belana	3	-	1,4	-	5	1
Beluga	3	-	1,4	-	4	1
Birte	3	-	1,4	-	6	1
Camilla	3	-	1,4	-	4	1
Campina	3	-	1,4	-	4	3
Cardinia	3	1	1(9),4(9)	-	-	1
Cilena	3	-	1	-	6	6
Delikat	3	1	1,4	-	5	3
Elfe	3	-	1,4	-	4	3
Exempla	3	-	1,4	-	3	5

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp			Anfälligkeit	
		Krebs	Nematoden		Blattroll-Virus	Y-Virus
			Ro	Pa		

II. Frühe Reifegruppe

a) Speisesorten (Forts.)

Fidelia	3	1	- 1)	-	-	1
Fioretta	3	1	1,4	-	9	1*
Francisca	3	-	1,4	-	6	7
Gala	3	1	1,4	-	8	1
Gunda	3	1	1,4	-	3	6
Jaqueline	3	-	1-5	-	7	1*
Karlina	3	1	1,4	-	3	4
Ludmilla	3	1	1,4	-	3	7
Marabel	3	-	1,4	-	7	2
Merida	3	-	1-3	-	-	1
Mirage	3	-	1,4	-	5	2
Natascha	3	-	1,4	-	8	3
Penni	3	1	1,4	-	-	2
Primadonna	3	1	1-5	-	6	3
Renate	3	-	1	-	5	7
Rikea	3	1	1	-	8	4
Rodriga	3	1	1,4	-	8	3
Roncalla	3	-	1,4	-	-	5
Sandrin	3	-	1,4	-	7	1*
Serafina	3	-	1,4	-	9	2
Sieglinde	3	1	-	-	9	8
Sissi	3	1	1-5	-	5	2
Subito	3	-	1,4	-	3	8
Tabea	3	-	1,4	-	7	3
Valisa	3	1	1,4	-	1	4

Reifezeit, Krebs,
Nematoden, Virus

1) Prüfung noch nicht abgeschlossen

* Y-Resistenz

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp			Anfälligkeit	
		Krebs	Nematoden		Blattroll-Virus	Y-Virus
			Ro	Pa		

II. Frühe Reifegruppe

a) Speisesorten (Forts.)

Venezia	3	-	1,4	-	8	1
Vienna	3	1	1	-	9	6
Vineta	3	1	1	-	1	2
Vitesse	3	1	1,4	-	8	1*
Wega	3	1	1,4	-	-	1

b) Wirtschaftssorten

Django	3	1,2,6,18	1,4	-	2	1*
Europrima	3	1	1,4	-	1	1
Kiebitz	3	1	1,4	-	6	4
Kolibri	3	-	1,4	-	2	4
Power	3	-	1	-	5	3
Tempora	3	1	1	-	7	6
Toccata	3	-	1,4	-	6	1*
Tomensa	3	-	1	-	2	2

Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen

Zorba	3	-	-	-	-	-
-------	---	---	---	---	---	---

III. Mittelfrühe Reifegruppe

a) Speisesorten

Adelina	4	-	1,4	-	6	1
Adretta	4	1	-	-	4	2
Afra	5	1	1,4	-	3	5
Agnes	5	1	1,4	-	1	2
Agria	5	-	1	-	7	3
Alegria	4	-	1,4	-	3	1
Alwara	4	1	1	-	9	1*
Amanda	4	1,6	1,4	2,3	4	8
Andante	5	1,2,6,18	1,4	-	6	4
Antonia	5	-	1,4	-	7	1

* Y-Resistenz

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp			Anfälligkeit	
		Krebs	Nematoden		Blattroll-Virus	Y-Virus
			Ro	Pa		

III. Mittelfrühe Reifegruppe

a) Speisesorten (Forts.)

Belmonda	5	1	1,4	-	-	8
Bettina	4	1	1-5	-	6	1*
Bigrossa	4	-	1-5	-	7	2
Birgit	4	-	1,4	-	5	2
Caprice	5	1	1,3,4,5	-	-	1
Concordia	4	-	1,4	-	6	2
Cumbica	4	-	1,4	-	-	1
Damaris	5	1	1(9),3(9),4(9),5(8)	-	-	1
Désirée	5	1	-	-	8	9
Ditta	5	1	1,4	-	7	4
Esprit	5	-	1,4	-	4	1
Estrella	5	1	1-5	-	7	1*
Exquisa	5	1	1,4	-	2	1
Filea	4	-	1,4	-	4	2
Freya	4	-	1,4	-	6	8
Granola	5	-	1,4	-	4	4
Hansa	4	-	-	-	7	9
Krone	4	-	1,4	-	6	2
Lambada	5	1	1,4	-	7	1*
Laura	5	-	1-5	-	4	2
Likaria	4	1	1,4	-	4	5
Lilly	4	-	1(9),4(9)	-	-	5
Lolita	4	-	1	-	4	2
Margit	5	1	1,4	-	1	4
Mariola	4	-	1,4	-	-	1

Reifezeit, Krebs,
Nematoden, Virus

* Y-Resistenz

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp			Anfälligkeit	
		Krebs	Nematoden Ro	Pa	Blatt- roll- Virus	Y- Virus

III. Mittelfrühe Reifegruppe

a) Speisesorten (Forts.)

Megusta	5	1,2,6,18	1,4	-	-	3
Melina	4	-	1,4	-	3	5
Meridian	4	1	1,4	-	1	3
Miss Malina	4	-	1(9),3(9),4(9),5(9)	-	-	1
Möwe	4	-	1,3,4	-	5	1
Naviga	4	-	1,4	-	7	1*
Nicola	5	1	1	-	6	7
Omega	5	1	1,4	-	2	1
Ottawa	4	-	1(9),4(9)	-	-	1
Pirol	4	1	1,4	-	6	6
Quarta	4	1	1,4	-	7	7
Rafaela	4	-	1,4	-	4	1
Red Fantasy	5	1	1,4	-	4	1
Romanze	5	-	1,4	-	6	1
Rubinett	5	-	1,4	-	5	2
Salute	4	-	1,4	-	-	1
Satina	5	1	1	-	3	6
Secura	4	1	1	-	9	3
Selma	5	1	-	-	8	7
Solara	4	-	1,4	-	5	1
Soraya	4	-	1,4	-	5	1
Svenja	5	-	1,4	-	4	7
Talent	4	1,2,6	1,4	-	5	1
Topas	5	1	1,4	-	1	1
Toscana	4	-	1,4	-	9	4
Wendy	4	1	1(9),4(9)	-	-	1

* Y-Resistenz

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp			Anfälligkeit	
		Krebs	Nematoden		Blattroll-Virus	Y-Virus
			Ro	Pa		

III. Mittelfrühe Reifegruppe

a) Speisesorten (Forts.)

Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen

Lady Rosetta	5	-	-	-	-	-
Linda	5	-	-	-	6	9

III. Mittelfrühe Reifegruppe

b) Wirtschaftssorten

Albatros	5	1	1,4	-	1	1
Calla	4	1	1-3	-	5	9
Cardoso	5	-	1(9)	2(9),3(8)	-	4
Caruso	4	-	1,4	-	4	3
Eldena	4	1	1,4	-	4	1
Golf	5	-	1,4	-	6	2
Jumbo	5	-	1,2,3,5	-	3	1*
Kuba	5	1,2,6,18	1,4	-	4	1
Miss Bianka	5	1	1,4	-	6	1
Mungo	5	1	1,3,4,5	-	4	7
Olga	5	1	1,4	-	8	1
Opal	4	-	1,4	-	6	2
Pallina	5	1,2,6,8,10,18	1-4	2	4	4
Patrona	5	1	1-3,5	-	1	4
Ponto	5	1	1-5	-	6	6
Priamos	5	-	1,4	-	9	6
Puccini	4	1	1(9),4(9)	-	-	1
Ramses	5	1	1,4	-	8	3
Roberta	5	-	1,4	-	5	2
Sommergold	4	1	1	-	4	3

Reifezeit, Krebs,
Nematoden, Virus

* Y-Resistenz

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp			Anfälligkeit	
		Krebs	Nematoden		Blattroll-Virus	Y-Virus
			Ro	Pa		

III. Mittelfrühe Reifegruppe

b) Wirtschaftssorten (Forts.)

Stärkeprofi	5	-	1,4	-	2	1
Target	5	1	1	2	5	2
Transit	5	1,2,6,18	1,4	-	8	3
Verdi	5	-	1,4	-	5	4

IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

a) Speisesorten

Cascada	6	1	1,4	-	8	2
Donella	8	-	1	-	4	4
Fasan	6	1	1,4	-	1	1
Jelly	6	1	1,3-5	-	6	2
Marena	7	-	1,4	-	9	2
Pomqueen	7	1	1,4	-	8	1
Sanira	6	1	1-5	-	5	4
Saturna	6	1	1	-	7	8
Sonate	6	-	1,4	-	6	4
Tizia	7	-	1-5	-	5	1
Troja	6	-	1,4	-	-	1

b) Wirtschaftssorten

Amado	7	-	1,2,3,4	2, teilr. 3	5	1
Aspirant	7	1	1,4	-	3	1
Avano	7	1,2	1,4	2,3	7	7
Bonanza	6	-	1,4	-	6	5
Burana	7	-	1,4	-	5	1
Eurobravo	7	1,2	1-5	2	2	1
Euroresa	6	1	1,4	-	-	1
Eurostarch	6	1	1,4	-	1	1
Festien	8	-	1-3	2,3	7	1
Kormoran	6	1	1,4	-	1	2

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp			Anfälligkeit	
		Krebs	Nematoden		Blattroll-Virus	Y-Virus
			Ro	Pa		

IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

b) Wirtschaftssorten (Forts.)

Logo	8	1,2,6	1,4	-	6	1
Maxi	6	-	1,4	-	5	1*
Maxilla	6	1	-	-	4	2
Panda	6	1,2,6,8,10,18	1,4	-	2	3
Prestige	6	1	1-4	2,3	9	1
Producent	8	1	1,4	-	8	7
Quadriga	7	-	1-5	-	5	8
Sibu	7	-	1	-	2	1
Tomba	7	-	1,4	-	3	1*
Turdus	6	-	1-5	teilr. 2	5	1
Ulme	7	1,2,6,8,10,18	1,4	-	4	2
Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen						
Elkana	7	-	1-3	-	-	-
Kuras	9	-	1,4	-	-	-

Reifezeit, Krebs,
Nematoden, Virus

* Y-Resistenz

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu					Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisse	Schwarzfleckigkeit	Rohverfärbung			

I. Sehr frühe Reifegruppe

a) Speisesorten

Acapella	4	6	4	3	3	4	3	3	3	4	3	5	4
Arcona	3	6	4	3	5	3	3	3	4	4	2	6	5
Arkula	4	6	4	6	4	3	4	3	5	4	4	5	5
Arosa	3	6	3	3	4	4	4	3	5	4	5	5	4
Atica	3	6	5	5	3	4	3	3	4	4	4	5	7
Bellaprima	3	5	3	3	4	4	4	3	4	2	3	6	4
Berber	4	6	4	3	5	3	3	3	4	2	3	6	6
Bonus	3	6	3	3	5	3	3	3	8	3	4	6	4
Borwina	3	6	3	3	3	3	3	3	3	4	2	7	5
Christa	3	6	3	3	5	4	3	3	4	5	4	5	5
Colette	4	6	4	3	4	3	4	5	4	3	3	6	4
Finka	4	5	4	3	5	3	3	4	3	3	3	6	5
Flavia	3	6	4	3	3	3	3	4	4	2	3	5	6
Gloria	3	6	3	5	3	3	4	5	4	5	3	4	6
Heidi	3	5	4	3	6	4	3	3	2	2	3	5	4
Juwel	4	5	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	5
Karatop	4	6	4	3	3	6	3	3	2	4	4	5	4
Leyla	4	6	4	3	6	3	3	3	2	3	3	5	4
Molli	4	5	3	3	4	3	4	4	4	4	3	5	5
Osira	3	6	3	3	3	4	3	3	7	3	4	5	4
Preciosa	3	-	4	3	5	3	3	3	5	2	3	5	6
Presto	3	5	3	3	5	3	3	3	3	3	3	5	6
Rita	4	6	3	4	4	3	3	3	4	3	4	6	6
Rosara	3	5	3	3	3	6	3	3	3	4	3	4	5
Salome	3	6	3	3	4	3	3	3	2	2	3	4	2

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität												
	Knollenzahl	Knollen- ertrag		Markt- ware- ertrag		Über- größen		Unter- größen		Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR	Verarbeitungs- eignung
		1. Rodung	2. Rodung	1. Rodung	2. Rodung	1. Rodung	2. Rodung	1. Rodung	2. Rodung				

I. Sehr frühe Reifegruppe

a) Speisesorten

Acapella	5	4	5	4	5	5	5	4	4	5	-	B	
Arcona	6	6	7	6	7	5	5	6	4	3	-	B	
Arkula	5	6	7	6	7	6	6	5	4	4	-	B	
Arosa	6	5	7	4	6	4	5	6	5	4	-	B-A	Po.
Atica	6	6	7	6	7	6	6	3	3	3	-	B	
Bellaprima	6	5	7	5	7	6	7	3	2	4	-	A-B	
Berber	5	5	6	5	6	5	6	5	4	4	-	B	
Bonus	6	5	6	4	6	3	4	5	5	6	-	B	Ch.
Borwina	5	6	7	6	7	5	6	5	4	3	-	B	
Christa	6	6	6	6	6	6	6	3	3	4	-	B	
Colette	5	5	6	5	6	7	7	3	3	4	-	B-A	
Finka	4	5	7	5	7	7	8	3	3	3	-	B	
Flavia	6	6	6	6	6	6	6	3	3	4	-	B	
Gloria	6	4	5	4	5	5	6	4	3	5	-	B-A	
Heidi	6	5	6	5	6	4	4	5	4	3	-	A-B	
Juwel	5	5	7	6	8	8	8	2	2	4	-	B	Po.
Karatop	6	6	6	6	6	5	5	4	4	3	-	B-A	
Leyla	6	5	5	5	5	4	5	4	4	4	-	B	
Molli	6	6	7	6	7	6	6	6	4	4	-	B	
Osira	6	4	5	3	5	3	5	4	3	7	-	B-C	Ch.
Preciosa	6	6	7	5	7	4	5	6	4	3	-	A-B	
Presto	5	5	7	5	7	4	5	5	4	3	-	B	
Rita	5	4	5	4	5	5	5	4	4	5	-	B	Ch.,Po.
Rosara	5	5	6	5	6	6	6	2	3	4	-	B	
Salome	6	4	5	4	5	4	4	6	5	4	-	A-B	

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu					Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrissern	Schwarzfleckigkeit	Rohverfärbung			

I. Sehr frühe Reifegruppe

a) Speisesorten (Forts.)

Solist	4	6	4	3	3	3	4	4	2	3	3	5	4
Stefanie	5	5	3	4	3	3	4	3	4	4	4	4	4
Valetta	3	6	4	3	3	4	3	3	2	3	3	4	4
Velox	3	5	3	5	3	4	3	4	3	3	3	5	6

b) Wirtschaftssorten

Eurobeta	4	5	3	3	4	3	3	3	5	3	4	7	5
Terrana	3	5	3	3	5	3	3	3	7	3	4	8	6

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität												
	Knollenzahl	Knollen- ertrag		Markt- ware- ertrag		Über- größen		Unter- größen		Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR	Verarbeitungs- eignung
		1. Rodung	2. Rodung	1. Rodung	2. Rodung	1. Rodung	2. Rodung	1. Rodung	2. Rodung				

I. Sehr frühe Reifegruppe

a) Speisesorten (Forts.)

Solist	5	6	5	6	5	6	6	4	4	3	-	B	
Stefanie	5	5	5	5	5	6	6	3	3	3	-	B	
Valetta	5	6	7	6	7	6	6	3	3	3	-	B	
Velox	5	6	6	6	6	7	7	2	2	4	-	B	Po.

b) Wirtschaftssorten

Eurobeta	6	4	4	3	4	3	4	6	6	6	5	-	Ch.
Terrana	5	4	5	3	5	4	4	5	4	8	7	-	Ch.

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu					Mängel in der Formschönheit	Beschädigungsempfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisse	Schwarzfleckigkeit	Rohverfärbung			

II. Frühe Reifegruppe

a) Speisesorten

Agave	3	5	3	4	5	3	4	3	4	5	3	4	5
Agila	3	5	4	3	4	5	3	3	1	2	4	5	4
Aktiva	3	4	3	3	5	3	3	3	3	4	3	5	5
Ampera	3	4	3	3	4	3	3	4	3	4	4	3	4
Arnika	3	6	3	5	4	4	3	4	4	3	4	3	4
Belana	3	4	3	3	3	3	3	3	3	2	3	4	3
Beluga	4	4	3	3	5	3	3	3	3	3	3	4	3
Birte	3	5	3	3	4	3	4	4	1	1	3	4	5
Camilla	3	5	4	4	5	3	3	3	4	4	3	6	3
Campina	3	5	3	3	4	4	3	3	3	4	3	4	4
Cardinia	3	4	3	4	3	4	3	3	4	2	3	5	4
Cilena	4	5	3	3	5	4	3	4	4	4	4	4	4
Delikat	3	5	3	3	5	3	3	4	5	2	4	5	4
Elfe	4	4	3	4	4	3	3	3	1	3	3	5	4
Exempla	3	4	4	4	4	4	3	4	3	2	3	4	4
Fidelia	3	4	3	3	3	5	3	3	2	4	3	4	3
Fioretta	4	5	4	4	4	4	4	4	2	2	4	4	4
Francisca	3	6	3	4	3	3	3	3	1	3	3	2	6
Gala	3	5	3	3	4	3	3	3	1	3	3	3	4
Gunda	3	4	4	3	3	3	3	3	2	3	3	3	4
Jaqueline	4	6	4	5	5	4	3	3	4	4	4	5	4
Karlana	3	5	3	3	4	3	3	4	5	3	4	5	5
Ludmilla	4	4	3	4	3	4	3	3	3	3	4	4	3
Marabel	3	5	4	4	4	3	3	3	2	2	3	5	5
Merida	3	6	3	3	4	3	3	4	2	2	3	5	4

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität							
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergroßen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR

II. Frühe Reifegruppe

a) Speisesorten

Agave	6	6	6	5	4	3	4	B	
Agila	6	7	8	7	2	3	5	A-B	
Aktiva	6	7	7	5	3	5	6	B	Po.
Ampera	7	6	6	4	5	3	4	B	
Arnika	7	6	6	4	5	3	4	B	
Belana	7	6	6	4	5	4	5	A-B	
Beluga	6	6	6	5	3	4	5	B	Po.
Birte	6	6	6	5	4	3	4	B	
Camilla	5	5	5	4	4	5	5	B-C	Po.
Campina	7	7	7	4	5	2	4	A	
Cardinia	6	8	8	5	4	3	5	B	
Cilena	6	5	5	4	3	3	3	A-B	
Delikat	5	6	6	7	3	5	6	B	Ch.,Po.
Elfe	5	7	7	5	4	3	5	B	
Exempla	6	6	6	5	3	5	6	A-B	Ch.,Po.
Fidelia	7	6	6	4	4	3	4	A-B	
Fioretta	7	7	7	4	5	3	4	B-A	
Francisca	7	7	7	3	5	3	5	B	
Gala	7	6	6	4	6	3	4	B	
Gunda	6	5	5	3	4	4	5	B-C	
Jaqueline	5	5	5	5	3	4	4	B	Po.
Karlana	6	5	5	5	4	6	6	B-C	Ch.
Ludmilla	5	5	6	6	3	5	6	B	Po.
Marabel	6	7	7	5	4	3	5	B	
Merida	6	7	7	5	4	3	4	B	

Anfälligkeit und Neigung,
Ertrag und Sortierung

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu					Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisse	Schwarzfleckigkeit	Rohverfärbung			

II. Frühe Reifegruppe

a) Speisesorten (Forts.)

Mirage	3	5	3	4	6	3	4	3	1	3	3	3	4
Natascha	3	4	3	5	5	3	3	3	2	2	3	5	6
Penni	3	6	7	3	5	3	3	4	4	2	3	3	3
Primadonna	3	6	3	4	3	3	3	4	3	3	3	5	4
Renate	4	4	4	3	4	3	4	3	4	5	4	5	4
Rikea	4	5	4	8	4	3	3	4	4	4	4	5	4
Rodrigo	3	4	3	3	3	5	3	4	1	3	3	3	4
Roncalla	3	4	4	3	3	4	3	3	2	2	3	4	4
Sandrin	3	5	3	4	5	4	3	3	4	2	4	5	4
Serafina	3	5	3	4	4	3	3	3	4	4	3	4	4
Sieglinde	5	5	5	6	6	6	3	3	3	4	6	4	4
Sissi	5	4	3	3	3	3	3	4	2	2	4	5	4
Subito	3	4	3	4	3	4	3	3	3	2	2	3	4
Tabea	3	3	3	4	4	4	3	3	3	4	3	4	3
Valisa	3	6	3	3	5	3	3	3	4	3	3	4	3
Venezia	3	5	3	3	5	3	3	3	1	1	3	4	3
Vienna	3	4	4	4	3	3	3	3	3	4	3	4	6
Vineta	4	5	3	3	3	3	3	4	3	4	3	4	3
Vitesse	3	5	3	8	5	3	4	4	5	4	3	4	6
Wega	3	4	3	3	4	4	3	3	1	1	3	3	4

b) Wirtschaftssorten

Django	4	3	3	3	3	3	3	5	8	4	5	6	3
Europima	4	4	3	4	4	3	3	4	5	2	5	6	3
Kiebitz	3	5	3	4	5	3	4	3	7	4	4	4	2
Kolibri	3	6	4	3	5	3	4	3	9	5	3	5	2
Power	3	4	3	7	3	6	3	3	8	2	5	5	4

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität							
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergroßen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR

II. Frühe Reifegruppe

a) Speisensorten (Forts.)

Mirage	6	6	6	3	4	3	3	A-B	
Natascha	6	7	6	4	5	3	4	B	
Penni	9	5	4	1	9	4	4	B	
Primadonna	6	6	6	5	4	3	4	B	
Renate	5	5	5	5	6	4	4	A-B	
Rikea	6	7	7	5	4	4	4	B	
Rodrigo	5	7	7	6	3	4	5	B	
Roncalla	7	6	6	3	4	3	4	A-B	
Sandrin	6	6	6	5	4	3	5	B	
Serafina	6	6	6	5	3	3	4	A-B	Ch.,Po.
Sieglinde	7	5	5	4	6	5	4	A-B	
Sissi	6	6	6	6	3	3	4	A-B	
Subito	5	5	6	7	3	4	5	B	Po.
Tabea	6	7	7	6	4	4	6	B	
Valisa	6	6	6	4	4	4	4	B	
Venezia	7	7	7	4	4	3	4	A	
Vienna	7	7	7	4	4	3	4	A-B	
Vineta	6	7	7	7	3	4	4	B	
Vitesse	6	8	8	6	3	3	5	B	Po.
Wega	6	7	7	5	4	3	5	B	

b) Wirtschaftssorten

Django	4	5	5	7	3	7	6	-	
Europrima	5	6	6	7	3	5	6	-	Ch.
Kiebitz	6	4	4	4	4	6	6	-	Ch.
Kolibri	7	5	5	3	4	7	6	-	Ch.
Power	8	5	5	2	6	9	8	-	

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu					Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisse	Schwarzfleckigkeit	Rohverfärbung			

II. Frühe Reifegruppe

b) Wirtschaftssorten (Forts.)

Tempora	5	4	3	5	3	5	3	3	7	5	4	5	3
Toccata	4	3	4	3	6	4	4	7	5	3	5	6	3
Tomensa	3	4	4	3	5	4	3	3	7	2	5	7	4

III. Mittelfrühe Reifegruppe

a) Speisesorten

Adelina	3	4	4	4	5	4	3	3	2	3	3	5	2
Adretta	4	6	3	3	6	3	3	5	5	4	3	4	3
Afra	3	5	4	3	3	5	3	3	5	3	4	5	2
Agnes	4	4	5	4	3	5	3	3	5	3	3	4	3
Agria	3	4	5	4	7	4	4	3	2	2	3	5	2
Alegria	3	5	3	3	3	3	3	3	2	4	3	3	3
Alwara	4	5	3	4	4	5	3	3	5	5	4	3	2
Amanda	3	5	3	4	4	3	3	3	3	2	4	4	4
Andante	3	4	4	3	3	4	3	3	2	5	3	4	2
Antonia	4	5	3	3	4	4	3	3	2	1	3	3	3
Belmonda	3	4	4	3	4	3	3	3	3	3	3	4	2
Bettina	4	4	3	3	4	4	3	4	5	3	4	4	3
Bigrossa	6	5	3	4	4	3	4	6	2	4	3	4	3
Birgit	4	4	4	3	3	3	3	3	2	2	3	4	3
Caprice	5	3	3	4	3	5	3	3	4	4	4	3	2
Concordia	4	6	3	3	4	3	3	4	2	1	3	4	3
Cumbica	3	4	3	3	3	4	3	3	2	2	3	5	4
Damaris	3	5	3	4	3	4	3	3	3	2	3	4	3
Désirée	3	5	4	3	7	6	3	3	4	4	4	4	4
Ditta	3	5	4	4	4	4	3	3	2	5	3	3	3

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität								
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergroßen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR	Verarbeitungseignung

II. Frühe Reifegruppe

b) Wirtschaftssorten (Forts.)

Tempora	5	4	4	5	4	7	6	-	Ch.
Toccata	5	6	6	6	4	6	7	-	
Tomensa	6	5	5	5	4	8	8	-	Ch.

III. Mittelfrühe Reifegruppe

a) Speisesorten

Adelina	6	6	6	5	3	3	4	A-B	
Adretta	6	5	5	4	4	5	4	C	
Afra	7	6	6	4	5	6	6	B-C	
Agnes	6	6	7	7	3	5	6	B	Po.
Agria	5	8	8	7	2	4	6	B	Ch.,Po.
Alegria	6	7	7	6	4	4	5	B	
Alwara	6	5	5	6	3	4	4	B	
Amanda	7	6	6	3	5	5	6	C	Ch.,Po.
Andante	7	8	8	6	3	4	5	A	
Antonia	7	7	7	4	4	4	5	A-B	
Belmonda	6	7	7	5	3	5	6	B	
Bettina	6	6	6	5	3	5	6	B	
Bigrossa	5	6	6	8	2	3	4	B	
Birgit	6	7	7	7	3	4	6	B	Po.
Caprice	6	6	6	4	3	4	5	B	
Concordia	5	6	6	6	3	4	4	B	
Cumbica	6	7	7	5	3	4	6	B	
Damaris	6	7	7	7	4	3	4	B	
Désirée	5	6	6	6	3	4	5	B	
Ditta	5	7	7	5	3	4	5	A-B	

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu					Mängel in der Formschönheit	Beschädigungsempfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisse	Schwarzfleckigkeit	Rohverfärbung			

III. Mittelfrühe Reifegruppe

a) Speisesorten (Forts.)

Esprit	3	5	5	4	4	3	3	3	3	3	3	5	4
Estrella	4	4	3	4	6	5	3	3	4	4	4	5	2
Exquisa	4	4	3	4	3	6	3	3	2	4	4	4	3
Filea	4	5	3	3	4	6	3	3	3	6	4	4	3
Freya	4	6	3	3	4	3	3	3	5	4	3	4	2
Granola	3	3	3	5	3	4	3	4	5	4	4	3	2
Hansa	3	6	4	4	4	4	3	3	3	3	4	3	2
Krone	4	5	3	4	3	4	4	3	1	4	3	3	3
Lambada	3	5	3	3	4	3	3	3	3	4	3	5	2
Laura	4	5	3	4	4	3	3	3	2	3	3	5	3
Likaria	5	6	3	3	5	4	3	3	3	3	4	4	5
Lilly	5	5	3	3	4	4	3	3	2	2	3	3	4
Lolita	4	3	4	4	3	5	3	3	1	3	4	3	3
Margit	4	5	4	5	3	4	3	3	3	2	3	7	2
Mariola	4	3	3	4	4	3	3	3	2	1	3	4	3
Megusta	5	4	4	4	3	4	4	5	2	2	3	2	4
Melina	3	5	3	3	5	3	3	3	4	4	3	6	3
Meridian	4	5	4	3	4	4	3	3	3	3	3	4	5
Miss Malina	5	4	3	3	3	4	3	3	5	4	4	5	2
Möwe	4	5	3	3	5	4	3	4	5	3	5	6	4
Naviga	3	6	4	3	6	4	3	3	3	1	3	6	3
Nicola	3	4	3	6	3	5	3	3	3	4	4	3	4
Omega	3	4	4	3	4	4	3	3	4	2	3	6	3
Ottawa	4	5	4	4	4	5	3	4	4	2	4	5	2
Pirol	3	5	3	3	4	3	3	3	3	2	4	5	2

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität								
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergroßen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR	Verarbeitungseignung

III. Mittelfrühe Reifegruppe

a) Speisesorten (Forts.)

Esprit	5	8	8	5	4	4	7	B	
Estrella	6	7	7	6	3	3	5	B	
Exquisa	7	6	6	4	5	5	5	A-B	Po.
Filea	6	5	5	5	4	4	3	A-B	
Freya	5	5	5	5	3	5	5	B-C	Po.
Granola	7	7	7	4	4	4	5	B	
Hansa	7	6	6	4	6	4	5	A-B	
Krone	7	6	6	5	4	3	4	B	
Lambada	6	6	6	3	5	4	4	B	Po.
Laura	5	6	6	5	3	4	5	B	Po.
Likaria	6	6	6	5	4	4	4	B-C	
Lilly	7	7	7	4	5	3	4	B	
Lolita	8	6	6	4	4	4	5	B	
Margit	5	7	7	7	2	5	6	B-C	Po.
Mariola	6	7	7	5	3	3	4	B	
Megusta	5	6	7	6	3	3	4	A-B	
Melina	6	6	6	5	5	5	5	B-C	
Meridian	6	6	6	5	3	4	4	B	
Miss Malina	5	5	6	7	3	5	4	B	Po.
Möwe	6	5	5	5	4	6	6	C	
Naviga	6	7	7	6	3	4	6	B	Po.
Nicola	7	6	6	5	3	4	5	A-B	
Omega	5	6	6	6	4	6	7	B-C	Ch.
Ottawa	5	6	6	8	3	4	4	B-C	Po.
Pirol	6	5	5	4	4	6	4	B-C	Ch.

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu					Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisse	Schwarzfleckigkeit	Rohverfärbung			

III. Mittelfrühe Reifegruppe

a) Speisesorten (Forts.)

Quarta	3	5	3	3	4	3	3	3	1	3	3	4	4
Rafaela	3	5	3	3	6	4	3	4	1	5	3	2	2
Red Fantasy	3	3	3	3	3	4	3	3	2	4	3	4	3
Romanze	3	5	4	3	3	4	3	3	3	4	3	4	4
Rubinett	4	4	3	3	3	3	4	3	3	2	3	3	2
Salute	3	5	3	3	4	3	3	3	2	1	3	3	4
Satina	3	4	3	3	3	4	3	3	2	2	4	3	4
Secura	4	6	3	3	4	4	3	3	2	3	3	4	4
Selma	4	5	3	4	4	5	3	6	4	3	4	5	2
Solara	3	5	3	3	3	3	3	3	2	2	4	3	2
Soraya	3	5	3	3	3	4	3	3	1	2	3	3	3
Svenja	4	4	4	3	3	4	3	4	2	2	3	4	2
Talent	5	4	3	3	4	4	3	3	2	2	3	4	2
Topas	3	5	3	4	3	4	3	3	3	3	3	5	4
Toscana	3	5	3	3	3	3	3	3	2	3	3	3	4
Wendy	3	5	3	3	3	4	3	3	2	3	3	4	2

Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen

Linda	4	4	6	3	4	5	3	4	2	4	4	4	2
-------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

b) Wirtschaftssorten

Albatros	3	3	4	4	4	3	3	3	7	4	4	7	2
Calla	3	5	4	5	4	4	3	3	6	3	4	7	4
Cardoso	5	3	4	5	7	4	4	3	7	3	5	7	3
Caruso	3	4	3	3	4	4	3	3	5	3	4	6	4
Eldena	3	5	3	4	5	4	3	3	6	3	4	5	4

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität							
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergroßen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR

III. Mittelfrühe Reifegruppe

a) Speisesorten (Forts.)

Quarta	5	5	5	6	3	4	4	B	
Rafaëla	6	7	7	6	2	2	2	A-B	
Red Fantasy	5	7	7	6	3	4	5	B	
Romanze	6	5	5	3	4	4	4	B	
Rubinett	5	6	6	6	3	5	5	B	Po.
Salute	6	6	6	5	3	4	5	B	Po.
Satina	6	7	7	7	3	4	5	B	
Secura	5	6	6	4	4	4	4	B	
Selma	5	5	6	7	3	5	5	A-B	
Solara	6	5	5	4	4	5	4	B	
Soraya	6	7	7	5	3	2	4	B	
Svenja	4	6	6	8	3	4	5	B	
Talent	5	5	5	5	2	5	5	B-C	Po.
Topas	6	7	7	5	3	5	6	B	Po.
Toscana	7	7	7	5	3	3	5	B	
Wendy	7	6	6	4	4	3	4	B	

Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen

Linda	7	7	7	6	3	4	5	A-B	
-------	---	---	---	---	---	---	---	-----	--

b) Wirtschaftssorten

Albatros	5	5	5	5	3	8	7	-	Ch.,Po.
Calla	5	5	5	6	3	7	5	-	
Cardoso	6	6	6	5	4	8	7	-	
Caruso	7	5	5	3	7	7	7	-	Ch.
Eldena	5	5	5	3	4	6	6	-	Ch.

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu					Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisse	Schwarzfleckigkeit	Rohverfärbung			

III. Mittelfrühe Reifegruppe

b) Wirtschaftssorten (Forts.)

Golf	3	3	4	5	4	4	3	3	5	3	4	6	3
Jumbo	4	4	4	4	4	5	3	3	6	5	5	7	3
Kuba	4	4	5	3	4	6	3	6	7	2	5	7	4
Miss Bianka	3	6	4	7	3	7	3	3	6	2	5	6	3
Mungo	4	4	4	3	3	4	4	3	7	3	4	5	4
Olga	4	3	5	3	5	4	3	3	7	4	4	7	3
Opal	4	4	3	3	4	3	3	3	4	4	4	5	2
Pallina	4	3	6	5	5	3	3	4	7	4	5	9	3
Patrona	4	5	4	5	7	3	5	3	7	5	5	5	4
Ponto	4	4	5	5	4	4	4	4	7	4	5	7	2
Priamos	4	3	4	7	5	4	3	3	5	3	4	6	4
Puccini	3	6	3	3	4	5	3	3	4	3	5	3	1
Ramses	3	3	6	5	5	6	4	3	8	3	5	9	5
Roberta	6	3	6	6	5	4	3	3	8	3	5	7	3
Sommergold	3	5	4	5	4	4	4	3	7	2	6	6	4
Stärkeprofi	3	3	3	4	6	4	3	3	6	2	5	6	3
Target	4	5	4	4	5	4	7	3	7	2	4	6	4
Transit	4	4	4	3	4	5	3	3	6	3	5	6	3
Verdi	4	3	5	3	4	4	3	3	6	2	5	6	2

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität								
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergroßen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR	Verarbeitungseignung

III. Mittelfrühe Reifegruppe

b) Wirtschaftssorten (Forts.)

Golf	6	6	6	4	5	7	8	-	Ch.
Jumbo	7	6	6	4	5	7	8	-	
Kuba	6	5	5	5	5	7	7	-	
Miss Bianca	4	7	7	9	2	4	6	-	Po.
Mungo	6	5	6	4	4	8	8	-	
Olga	6	6	6	6	3	7	8	-	
Opal	6	6	6	6	4	5	6	-	Ch.
Pallina	5	5	5	6	4	7	6	-	
Patrona	6	5	5	4	4	7	7	-	
Ponto	5	5	5	6	4	7	7	-	
Priamos	7	6	6	4	4	7	9	-	Ch.
Puccini	7	5	5	4	6	7	6	-	Ch.
Ramses	7	6	6	4	7	7	9	-	Ch.
Roberta	5	5	5	5	4	8	9	-	Ch.
Sommergold	8	5	5	3	5	7	7	-	
Stärkeprofi	6	6	6	6	4	8	8	-	
Target	6	6	6	4	4	6	7	-	
Transit	5	5	5	5	3	7	7	-	
Verdi	6	5	5	4	4	7	7	-	Ch.

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu					Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisse	Schwarzfleckigkeit	Rohverfärbung			

IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

a) Speisesorten

Cascada	3	5	3	3	5	3	3	5	2	3	3	3	2
Donella	4	4	3	4	3	5	4	3	4	3	3	3	2
Fasan	4	5	3	3	3	4	3	4	6	2	3	4	3
Jelly	4	4	3	3	3	3	3	3	2	3	3	4	3
Marena	3	4	3	3	3	4	3	4	2	2	3	3	3
Pomqueen	4	4	3	3	6	4	3	3	2	4	3	3	2
Sanira	4	5	3	3	4	4	3	5	1	4	4	2	2
Saturna	5	4	3	6	3	9	4	4	5	5	6	4	3
Sonate	3	5	3	3	4	3	3	4	3	1	3	3	3
Tizia	6	5	3	3	3	4	3	3	3	4	3	2	2
Troja	3	5	3	4	5	3	3	3	6	2	2	5	3

b) Wirtschaftssorten

Amado	5	5	4	5	4	4	4	3	6	3	5	6	2
Aspirant	3	4	3	7	6	4	4	4	8	6	4	6	3
Avano	3	3	4	6	8	4	3	5	6	3	5	8	3
Bonanza	4	4	4	3	6	4	3	3	7	3	4	7	4
Burana	3	4	3	3	6	3	4	3	6	3	3	6	4
Eurobravo	5	4	3	3	3	4	5	3	6	3	5	5	5
Euroresa	3	4	4	5	6	3	3	3	8	3	5	8	4
Eurostarch	3	4	3	3	3	3	3	4	7	3	4	8	2
Festien	4	3	4	6	8	4	3	4	8	4	6	6	2
Kormoran	3	5	4	3	5	4	3	3	8	4	4	6	4

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität							
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergroßen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR

IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

a) Speisesorten

Cascada	8	8	8	3	5	4	5	B	
Donella	6	7	8	6	4	5	6	B	
Fasan	6	5	5	5	4	6	5	C	Ch.
Jelly	5	8	9	8	3	4	6	B	
Marena	5	7	8	7	3	5	5	B	Po.
Pomqueen	4	7	8	8	3	5	5	B-C	Po.
Sanira	7	8	7	6	3	4	4	B	
Saturna	6	4	4	4	6	6	4	B-C	Ch.
Sonate	5	6	6	6	4	6	5	B-C	Ch.,Po.
Tizia	5	7	8	8	2	4	4	B	
Troja	6	6	6	5	4	6	6	B-C	

b) Wirtschaftssorten

Amado	5	7	7	7	3	7	8	-
Aspirant	5	7	8	9	2	7	8	-
Avano	6	7	8	6	3	7	8	-
Bonanza	8	6	6	5	5	7	7	-
Burana	7	7	7	5	4	8	9	-
Eurobravo	5	7	7	7	3	7	8	-
Euroresa	6	6	7	6	3	8	9	-
Eurostarch	4	7	7	7	3	7	8	-
Festien	3	4	4	7	4	9	6	-
Kormoran	6	6	6	5	3	9	7	-

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu					Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisse	Schwarzfleckigkeit	Rohverfärbung			

IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

b) Wirtschaftssorten (Forts.)

Logo	4	3	3	4	4	5	6	4	9	6	5	5	3
Maxi	3	5	3	4	6	4	4	3	8	4	4	6	4
Maxilla	6	5	5	6	5	4	3	3	8	4	5	5	4
Panda	4	3	3	3	5	4	3	5	8	3	5	6	2
Prestige	3	3	4	6	5	3	3	3	7	5	6	7	4
Producent	3	3	3	5	7	7	3	5	9	5	6	5	3
Quadrige	3	4	4	5	5	6	3	3	8	5	4	6	4
Sibu	3	4	4	4	6	4	4	4	7	3	5	7	3
Tomba	6	3	5	4	3	5	3	5	7	4	5	7	4
Turdus	5	5	4	3	5	4	3	4	6	3	6	8	3
Ulme	3	3	3	3	7	4	5	3	8	4	5	6	2

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität								
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergroßen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR	Verarbeitungseignung

IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

b) Wirtschaftssorten (Forts.)

Logo	6	6	6	5	3	9	8	-	Ch.
Maxi	7	7	7	5	4	7	8	-	
Maxilla	6	5	5	6	4	7	6	-	
Panda	5	5	5	6	4	7	5	-	
Prestige	7	7	7	6	4	7	7	-	
Producent	7	7	7	5	5	8	8	-	
Quadriga	7	7	7	4	4	8	9	-	
Sibu	6	7	7	7	3	7	8	-	
Tomba	5	5	6	7	3	8	7	-	
Turdus	5	7	7	6	3	7	8	-	
Ulme	5	6	6	7	3	8	7	-	

Koch- und Speiseeigenschaften

Im Rahmen der Wertprüfung erfolgt jährlich eine Ermittlung der Koch- und Speiseeigenschaften bei allen Speisekartoffelsorten, für die die Zulassung beantragt wurde. Um die Unterschiede des Standortes, der Jahreswitterung und die subjektive Urteilsbildung der Tester auszugleichen, wird der Test mit verschlüsseltem Probenmaterial von allen Wertprüfungen an vier Orten mit mehreren Testpersonen durchgeführt.

Die einzelnen Eigenschaften werden nach dem im Bundessortenamt erarbeiteten Schema zur Beschreibung der Koch- und Speiseeigenschaften von Speisekartoffelsorten beschrieben (s. Tabelle 1, S. 54).

Die Beschreibung sämtlicher Eigenschaften ergibt die Zuordnung der Speisesorten zu den einzelnen Kochtypen der Handelsklassenverordnung für Speisekartoffeln (HKVO) (s. Tabelle 2, S. 55).

International sind im Rahmen der Europäischen Gesellschaft für Kartoffelforschung (EAPR) die Kochtypen A – D vereinbart worden, die in folgender Beziehung zu den durch das Bundessortenamt ermittelten Kochtypen der Verordnung über gesetzliche Handelsklassen für Speisekartoffeln (HKVO) vom 06. März 1985 stehen.

Die HKVO wird zum 01. Juli 2011 aufgehoben.

Kochtypen nach EAPR	Ausprägungsstufen	Kochtypen nach HKVO
A A - B	fest kochende Sorte	fest kochend (f)
B - A B	vorwiegend fest kochende und schwach mehligke Sorte	vorwiegend fest kochend (vf)
B - C C - B C	lockere, mehligke und leicht trockene Sorte	mehlig kochend (m)
C - D D	sehr lockere bis zerfallende, stark mehligke und stark trockene Sorte	kein Kochtyp im Sinne der Handelsklassenverordnung

Tabelle 1

Beschreibung der Koch- und Speiseeigenschaften

Eigenschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Fleischfarbe	weiß	gelbweiß	hellgelb	gelb	tiefgelb	rot oder rosa	rot oder rosa gescheckt	blau	blau gescheckt
Konsistenz	sehr locker	sehr locker bis locker	locker	locker bis mittel	mittel	mittel bis fest	fest	fest bis sehr fest	sehr fest
Struktur	sehr fein	sehr fein bis fein	fein	fein bis mittel	mittel	mittel bis grob	grob	grob bis sehr grob	sehr grob
Mehligkeit	sehr schwach	sehr schwach bis schwach	schwach	schwach bis mittel	mittel	mittel bis stark	stark	stark bis sehr stark	sehr stark
Feuchtigkeit	sehr schwach	sehr schwach bis schwach	schwach	schwach bis mittel	mittel	mittel bis stark	stark	stark bis sehr stark	sehr stark
Mängel im Geschmack	sehr gering	sehr gering bis gering	gering	gering bis mittel	mittel	mittel bis stark	stark	stark bis sehr stark	sehr stark
Koch- dunkelung	sehr schwach	sehr schwach bis schwach	schwach	schwach bis mittel	mittel	mittel bis stark	stark	stark bis sehr stark	sehr stark

Eingruppierungsschema für Speisesorten

Tabelle 2

Eigenschaft	fest kochend	vorwiegend fest kochend	mehlig kochend
Fleischfarbe	1 - 9	1 - 9	1 - 9
Konsistenz	7 - 9 fest - sehr fest	5 - 6 mittel - mittel bis fest	3 - 5 locker - mittel
Struktur	1 - 5 sehr fein - mittel	1 - 6 sehr fein - mittel bis grob	3 - 7 fein - grob
Mehligkeit	1 - 3 sehr schwach - schwach	1 - 4 sehr schwach - schwach bis mittel	5 - 7 mittel - stark
Feuchtigkeit	4 - 7 schwach bis mittel -stark	3 - 6 schwach - mittel bis stark	2 - 5 sehr schwach bis schwach - mittel
Mängel im Geschmack	1 - 5 sehr gering - mittel	1 - 5 sehr gering - mittel	1 - 5 sehr gering - mittel
Kochdunkelung	1 - 5 sehr schwach - mittel	1 - 5 sehr schwach - mittel	1 - 5 sehr schwach - mittel

Sortenbezeichnung	Fleischfarbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Mängel im Geschmack	Kochdunkelung	Kochtyp EAPR	Kochtyp HKVO
-------------------	--------------	------------	----------	------------	--------------	---------------------	---------------	--------------	--------------

I. Sehr frühe Reifegruppe

Acapella	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Arcona	4	6	3	3	6	4	3	B	vf
Arkula	3	6	4	4	5	3	3	B	vf
Arosa	4	6	4	3	5	3	3	B-A	vf
Atica	4	6	4	2	5	4	3	B	vf
Bellaprima	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Berber	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Bonus	3	6	4	4	5	4	3	B	vf
Borwina	4	6	4	3	5	3	2	B	vf
Christa	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Colette	4	6	4	3	5	4	3	B-A	vf
Finka	5	6	4	3	6	2	3	B	vf
Flavia	4	6	4	4	5	3	4	B	vf
Gloria	4	6	4	3	5	3	3	B-A	vf
Heidi	4	7	3	2	7	4	3	A-B	f
Juwel	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Karatop	4	6	4	3	6	4	3	B-A	vf
Leyla	5	6	4	3	6	3	4	B	vf
Molli	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Osira	3	5	4	5	4	3	2	B-C	m
Preciosa	4	7	3	3	6	3	3	A-B	f
Presto	4	6	4	3	5	3	2	B	vf
Rita	4	5	4	4	5	3	3	B	vf
Rosara	4	6	4	3	5	3	4	B	vf
Salome	4	7	4	3	6	3	3	A-B	f

Sortenbezeichnung	Fleischfarbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Mängel im Geschmack	Kochdunkelung	Kochtyp EAPR	Kochtyp HKVO
I. Sehr frühe Reifegruppe (Forts.)									
Solist	4	6	3	3	6	4	3	B	vf
Stefanie	4	6	3	3	6	3	2	B	vf
Valetta	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Velox	3	6	4	4	5	3	3	B	vf
II. Frühe Reifegruppe									
Agave	3	6	4	3	5	3	3	B	vf
Agila	4	7	4	3	6	4	2	A-B	f
Aktiva	3	6	4	4	4	3	3	B	vf
Ampera	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Arnika	5	6	4	4	5	3	3	B	vf
Belana	4	7	4	3	5	3	2	A-B	f
Beluga	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Birte	4	6	4	4	5	3	2	B	vf
Camilla	2	5	5	5	4	4	3	B-C	m
Campina	4	8	3	2	6	4	3	A	f
Cardinia	4	6	4	3	5	3	2	B	vf
Cilena	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Delikat	3	6	4	4	5	3	3	B	vf
Elfe	4	6	4	3	5	3	2	B	vf
Exempla	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Fidelia	4	7	3	3	6	3	3	A-B	f
Fioretta	4	6	4	4	5	3	3	B-A	vf
Francisca	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Gala	4	6	4	3	5	4	2	B	vf
Gunda	4	5	4	5	5	3	3	B-C	m

Sortenbezeichnung	Fleischfarbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Mängel im Geschmack	Kochdunkelung	Kochtyp EAPR	Kochtyp HKVO
-------------------	--------------	------------	----------	------------	--------------	---------------------	---------------	--------------	--------------

II. Frühe Reifegruppe (Forts.)

Jaqueline	3	6	4	4	5	3	3	B	vf
Karlana	3	5	5	5	4	3	4	B-C	m
Ludmilla	3	6	5	4	5	5	3	B	vf
Marabel	4	6	4	3	5	3	2	B	vf
Merida	4	6	4	4	5	3	2	B	vf
Mirage	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Natascha	4	6	4	3	5	3	2	B	vf
Penni	5	6	4	4	5	2	2	B	vf
Primadonna	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Renate	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Rikea	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Rodrigo	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Roncalla	4	7	4	3	6	3	3	A-B	f
Sandrin	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Serafina	3	7	4	3	5	4	3	A-B	f
Sieglinde	4	7	4	3	5	3	4	A-B	f
Sissi	4	7	4	3	5	3	2	A-B	f
Subito	3	6	4	4	5	3	3	B	vf
Tabea	4	6	4	4	5	3	2	B	vf
Valisa	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Venezia	5	7	3	3	6	3	2	A	f
Vienna	4	7	4	3	6	4	3	A-B	f
Vineta	3	6	4	3	5	3	3	B	vf
Vitesse	3	5	4	3	5	4	4	B	vf
Wega	5	6	4	3	6	3	2	B	vf

Sortenbezeichnung	Fleischfarbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Mängel im Geschmack	Kochdunkelung	Kochtyp EAPR	Kochtyp HKVO
III. Mittelfrühe Reifegruppe									
Adelina	4	7	3	2	6	4	2	A-B	f
Adretta	3	4	4	5	4	3	3	C	m
Afra	3	5	4	5	4	2	3	B-C	m
Agnes	3	5	4	4	5	3	3	B	vf
Agria	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Alegria	3	6	4	3	5	4	3	B	vf
Alwara	4	5	4	4	5	3	4	B	vf
Amanda	3	4	4	5	4	3	3	C	m
Andante	4	7	4	3	6	4	3	A	f
Antonia	5	7	4	3	5	3	2	A-B	f
Belmonda	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Bettina	3	6	4	4	5	4	3	B	vf
Bigrossa	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Birgit	5	6	4	4	5	3	2	B	vf
Caprice	4	6	4	3	5	2	3	B	vf
Concordia	4	6	3	3	6	4	2	B	vf
Cumbica	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Damaris	3	6	3	4	6	4	3	B	vf
Désirée	3	6	4	4	5	4	3	B	vf
Ditta	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Esprit	4	6	4	4	5	3	2	B	vf
Estrella	4	6	4	4	5	3	4	B	vf
Exquisa	4	7	4	3	5	2	3	A-B	f
Filea	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Freya	4	5	4	5	5	3	4	B-C	m
Granola	4	5	4	4	5	3	3	B	vf

Sortenbezeichnung	Fleischfarbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Mängel im Geschmack	Kochdunkelung	Kochtyp EAPR	Kochtyp HKVO
-------------------	--------------	------------	----------	------------	--------------	---------------------	---------------	--------------	--------------

III. Mittelfrühe Reifegruppe (Forts.)

Hansa	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Krone	4	6	4	4	4	3	3	B	vf
Lambda	4	6	4	4	5	4	3	B	vf
Laura	5	6	4	4	5	3	3	B	vf
Likaria	3	5	4	5	5	4	3	B-C	m
Lilly	5	6	3	4	5	3	2	B	vf
Lolita	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Margit	4	5	4	5	4	3	2	B-C	m
Mariola	4	6	3	3	6	3	3	B	vf
Megusta	5	7	4	3	6	2	3	A-B	f
Melina	4	5	4	5	4	3	3	B-C	m
Meridian	3	5	4	4	5	3	3	B	vf
Miss Malina	3	6	4	4	5	3	3	B	vf
Möwe	3	4	4	6	4	3	3	C	m
Naviga	3	6	4	4	5	4	3	B	vf
Nicola	3	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Omega	4	5	4	5	4	3	3	B-C	m
Ottawa	2	5	4	4	5	4	3	B-C	m
Pirol	4	5	4	5	4	3	3	B-C	m
Quarta	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Rafaela	4	7	4	3	6	4	3	A-B	f
Red Fantasy	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Romanze	3	5	4	4	5	4	3	B	vf
Rubinet	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Salute	4	6	4	4	5	2	2	B	vf

Sortenbezeichnung	Fleischfarbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Mängel im Geschmack	Kochdunkelung	Kochtyp EAPR	Kochtyp HKVO
-------------------	--------------	------------	----------	------------	--------------	---------------------	---------------	--------------	--------------

III. Mittelfrühe Reifegruppe (Forts.)

Satina	3	5	4	4	5	3	3	B	vf
Secura	4	6	4	3	5	4	3	B	vf
Selma	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Solara	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Soraya	4	6	3	2	6	4	2	B	vf
Svenja	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Talent	4	5	4	5	4	2	3	B-C	m
Topas	3	5	4	4	5	4	3	B	vf
Toscana	4	5	4	4	5	3	3	B	vf
Wendy	4	6	3	3	6	3	3	B	vf

Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen

Linda	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
-------	---	---	---	---	---	---	---	-----	---

IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

Cascada	5	6	4	3	6	3	2	B	vf
Donella	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Fasan	2	4	4	6	4	3	3	C	m
Jelly	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Marena	3	6	4	4	5	3	3	B	vf
Pomqueen	4	5	4	5	5	3	3	B-C	m
Sanira	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Saturna	3	5	4	5	5	4	4	B-C	m
Sonate	4	5	4	5	4	3	3	B-C	m
Tizia	4	5	4	4	5	4	3	B	vf
Troja	3	5	5	5	5	3	3	B-C	m

Verarbeitungseignung

Mit zurückgehendem Frischverzehr von Kartoffeln und steigendem Verbrauch von Kartoffelerzeugnissen stieg auch die Nachfrage der Industrie nach Kartoffelsorten mit Verarbeitungseignung. Seit 1973 sind die Prüfungen auf Verarbeitungseignung Bestandteil der Wertprüfung des Bundessortenamtes. Die Prüfung auf Eignung zur Herstellung von Kartoffelerzeugnissen wie Chips, Pommes frites und Trockenspeisekartoffeln wird an Proben von verschiedenen Standorten der Wertprüfung im Max Rubner-Institut in Detmold zu folgenden Terminen durchgeführt:

- sehr frühe bis späte Reifegruppe direkt nach der Ernte
- mittelfrühe bis späte Reifegruppe nach Lagerung bei 8 °C
- frühe bis späte Reifegruppe nach Lagerung bei 4 °C (Kaltlagereignung)

Chips

Die Knollenproben werden gewaschen und ungeschält in Scheiben von 1,2 mm Dicke geschnitten. Danach werden die Scheiben in fließendem Wasser zur Entfernung der freien Stärke gewaschen, in Erdnussöl frittiert und nach Abtropfen des anhaftenden Öls abgepackt.

Die Bestimmung der Produktfarbe erfolgt instrumentell. Der ermittelte Helligkeitswert wird in Farbnoten nach „Wageninger Farbtafel“ umgerechnet und dient als Grundlage für die Beschreibung der Chipseignung einer Sorte. Angestrebt wird eine Note von ≥ 7 .

Über die auf diese Weise festgestellte Chipseignung hinaus sind weitere Eigenschaften wichtig für die Anbau- und Verarbeitungseignung einer Sorte als Chipskartoffel. In Zusammenarbeit mit der verarbeitenden Industrie wurden diese Eigenschaften in einer gesonderten Tabelle (S. 68 - 75) zusammengestellt.

Pommes frites

Die Knollenproben für die Eignungsprüfung werden gewaschen, mit einem Karborundtopfschäler geschält und in einer Schneidemaschine in Streifen von 10x10 mm geschnitten. Es folgt eine Wäsche unter fließendem Wasser, ein Blanchieren und eine erneute Wäsche zur Entfernung der anhaftenden verkleisterten Stärke. Nach dem Vorfrittieren in gehärtetem Pflanzenfett werden die Pommes frites auf -25 °C abgekühlt und bei dieser Temperatur bis zur Qualitätsbestimmung gelagert.

Für die Qualitätsbestimmung der Pommes frites folgt ein zweiter Frittiergang in Erdnussöl. Dieses verzehrfertige Produkt wird nun in warmem Zustand sensorisch nach dem „Karlsruher Schema“ in Bezug auf Produktfarbe, Geschmack und Textur an der Kruste

und im Innern bewertet. Aus den ermittelten Einzelergebnissen wird eine Durchschnittsnote gebildet, die die Qualität der Pommes frites widerspiegelt. Angestrebt wird eine Durchschnittsnote von ≥ 7 .

Trockenspeisekartoffeln

Die Prüfung und Beschreibung der Sorten zur Herstellung von Trockenkartoffelprodukten wurde zur Ernte 2010 eingestellt.

Die in Noten ausgedrückten Ausprägungen der Chipsfarbe und der Durchschnittsnote Pommes frites bedeuten:

- 1 = keine Eignung
- 5 = mittlere Eignung
- 9 = sehr gute Eignung

Eignung der Sorten zur Herstellung von Kartoffelerzeugnissen

Sorten mit Verarbeitungseignung zu Chips sind in einer gesonderten Tabelle ab Seite 68 noch einmal aufgeführt.

Sortenbezeichnung	Chips			Pommes frites		
	Ernte	Farbe		Ernte	Ø Note	
		Lager			Lager	
		8 °C	4 °C		8 °C	4 °C

I. Sehr frühe Reifegruppe

Arosa	-	-	-	6	-	-
Bonus	8	-	-	-	-	-
Eurobeta	8	-	-	-	-	-
Juwel	-	-	-	6	-	-
Osira	8	-	-	-	-	-
Rita	5	-	-	6	-	-
Terrana	8	-	-	-	-	-
Velox	-	-	-	6	-	-

II. Frühe Reifegruppe

Aktiva	-	-	-	7	-	-
Beluga	-	-	-	7	-	-
Camilla	-	-	-	7	-	-
Delikat	5	-	-	6	-	-
Europrima	8	-	-	-	-	-
Exempla	7	-	-	7	-	-
Jaqueline	-	-	-	6	-	-
Karlana	7	-	-	-	-	-
Kiebitz	8	7	7	-	-	-
Kolibri	8	-	-	-	-	-
Ludmilla	-	-	-	7	-	-
Serafina	6	-	-	6	-	-
Subito	-	-	-	7	-	-
Tempora	6	-	-	-	-	-
Tomensa	7	-	-	-	-	-
Vitesse	-	-	-	6	-	-

Sortenbezeichnung	Chips			Pommes frites		
	Ernte	Farbe		Ernte	Ø Note	
		Lager 8 °C	Lager 4 °C		Lager 8 °C	Lager 4 °C

III. Mittelfrühe Reifegruppe

Agnes	-	-	-	7	5	-
Agria	6	6	-	7	7	-
Albatros	7	5	-	6	5	-
Amanda	7	7	-	7	7	-
Birgit	-	-	-	6	5	-
Caruso	7	6	5	-	-	-
Eldena	7	6	-	-	-	-
Exquisa	-	-	-	6	5	-
Freya	-	-	-	7	6	-
Golf	6	6	-	-	-	-
Lambada	-	-	-	6	5	-
Laura	-	-	-	6	5	-
Margit	-	-	-	6	7	-
Miss Bianka	-	-	-	6	6	-
Miss Malina	-	-	-	7	6*	-
Naviga	-	-	-	7	6	-
Omega	7	7	-	-	-	-
Opal	8	8	7	-	-	-
Ottawa	-	-	-	7	7*	-
Pirol	8	6	-	-	-	-
Priamos	6	5	-	-	-	-
Puccini	8	6*	7*	-	-	-
Ramses	6	5	-	-	-	-
Roberta	6	6	-	-	-	-
Rubinett	-	-	-	6	5	-
Salute	-	-	-	7	6	-
Talent	-	-	-	7	7	-
Topas	-	-	-	7	6	6
Verdi	8	7	7	-	-	-

* vorläufige Einstufung

Sortenbezeichnung	Chips Farbe			Pommes frites Ø Note		
	Ernte	Lager		Ernte	Lager	
		8 °C	4 °C		8 °C	4 °C

IV. Mittelspäte bis späte Reifegruppe

Fasan	7	6	-	-	-	-
Marena	-	-	-	6	6	-
Panda	8	7	6	-	-	-
Pomqueen	-	-	-	6	6	-
Saturna	7	6	-	-	-	-
Sonate	6	5	-	7	6	-

Sorten mit Verarbeitungseignung zu Chips

	I. Sehr frühe Reifegruppe					II. Frühe Reifegruppe				
	Bonus	Eurobeta	Osira	Rita	Terrana	Delikat	Europa	prima	Exempla	
Knollenzahl	6	6	6	5	5	5	5	5	6	
Reifezeit	2	1	1	2	2	3	3	3	3	
Zwiewuchs	3	3	4	3	3	3	3	3	4	
Hohlherzigkeit	3	3	3	3	3	3	3	3	3	
Wachstumsrissern	3	3	3	3	3	4	4	4	4	
Schwarzfleckigkeit	8	5	7	4	7	5	5	5	3	
Rohverfärbung	3	3	3	3	3	2	2	2	2	
Krebs	1	1	-	-	-	1	1	1	-	
Nematoden Ro	1,4	1,4	1,4	1	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	
Nematoden Pa	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Blattroll-Virus	4	3	5	2	2	5	1	1	3	
Y-Virus	2	2	1	3	1	3	1	1	5	
Rhiz. Wipfelroller	3	4	3	4	3	3	4	4	3	
Krautfäule	6	5	6	6	5	5	4	4	4	
Knollenfäule	3	3	3	3	3	3	3	3	4	
Eisenfleckigkeit	3	3	3	4	3	3	4	4	4	
Schorf	5	4	3	4	5	5	4	4	4	
Knollenertrag	6	4	5	5	5	6	6	6	6	
Marktwareertrag	6	4	5	5	5	6	6	6	6	

Übergrößen	4	4	5	5	4	7	7	5
Untergroößen	5	6	3	4	4	3	3	3
Stärkegehalt	6	6	7	5	8	5	5	5
Stärkeertrag	-	5	-	-	7	6	6	6
Knollenform	2	3	2	2	2	3	2	4
Formschönheit	4	4	4	4	4	4	5	3
Schalenbeschaffenheit	2	2	2	2	3	2	2	1
Augentiefe	5	4	6	5	5	4	5	2
Beschädigung	6	7	5	6	8	5	6	4
Keimfreudigkeit	4	5	4	6	6	4	3	4
Fleischfarbe roh	3	3	3	4	2	3	3	4
Fleischfarbe gar	3	-	3	4	-	3	-	4
Geschmack	4	-	3	3	-	3	-	3
Chips nach Ernte	8	8	8	5	8	5	8	7
Chips nach Lager 8 °C	-	-	-	-	-	-	-	-
Chips nach Lager 4 °C	-	-	-	-	-	-	-	-
Verarbeitungseignung	Ch.	Ch.	Ch.	Ch.,Po.	Ch.	Ch.,Po.	Ch.	Ch.,Po.
Verwendungszweck	Sp	Wi	Sp	Sp	Wi	Sp	Wi	Sp
Schalenfarbe	1	1	1	1	1	1	1	1
Wuchsform	5	6	5	5	6	6	4	6
Blütenfarbe	1	2	2	1	1	1	1	1
Häufigkeit von Blüten	2	5	6	4	2	7	4	7

Sorten mit Verarbeitungseignung zu Chips

	II. Frühe Reifegruppe (Forts.)						III. Mittelfrühe Reifegruppe		
	Karlana	Kiebitz	Kolibri	Serafina	Tempora	Tomensa	Agria	Albatros	
Knollenzahl	6	6	7	6	5	6	5	5	
Reifezeit	3	3	3	3	3	3	5	5	
Zwiewuchs	3	3	3	3	5	4	4	3	
Hohlherzigkeit	3	4	4	3	3	3	4	3	
Wachstumsrissern	4	3	3	3	3	3	3	3	
Schwarzfleckigkeit	5	7	9	4	7	7	2	7	
Rohverfärbung	3	4	5	4	5	2	2	4	
Krebs	1	1	-	-	1	-	-	1	
Nematoden Ro	1,4	1,4	1,4	1,4	1	1	1	1,4	
Nematoden Pa	-	-	-	-	-	-	-	-	
Blattroll-Virus	3	6	2	9	7	2	7	1	
Y-Virus	4	4	4	2	6	2	3	1	
Rhiz. Wipfelroller	3	3	3	3	5	3	3	3	
Krautfäule	5	5	6	5	4	4	4	3	
Knollenfäule	3	3	4	3	3	4	5	4	
Eisenfleckigkeit	3	4	3	4	5	3	4	4	
Schorf	4	5	5	4	3	5	7	4	
Knollenertrag	5	4	5	6	4	5	8	5	
Marktwareertrag	5	4	5	6	4	5	8	5	

Übergrößen	5	4	3	5	5	7	5
Untergroößen	4	4	4	4	4	2	3
Stärkegehalt	6	6	7	3	7	4	8
Stärkeertrag	6	6	6	4	6	6	7
Knollenform	2	2	2	4	2	3	2
Formschönheit	4	4	3	4	4	3	4
Schalenbeschaffenheit	2	2	2	1	3	2	3
Augentiefe	4	5	4	3	5	3	4
Beschädigung	5	4	5	4	5	5	7
Keimfreudigkeit	5	2	2	4	3	2	2
Fleischfarbe roh	3	4	4	3	3	4	3
Fleischfarbe gar	3	-	-	3	-	4	-
Geschmack	3	-	-	4	-	3	-
Chips nach Ernte	7	8	8	6	6	6	7
Chips nach Lager 8 °C	-	7	-	-	-	6	5
Chips nach Lager 4 °C	-	7	-	-	-	-	-
Verarbeitungseignung	Ch.	Ch.	Ch.	Ch.,Po.	Ch.	Ch.,Po.	Ch.,Po.
Verwendungszweck	Sp	Wi	Wi	Sp	Wi	Sp	Wi
Schalenfarbe	1	1	1	1	1	1	1
Wuchsform	6	4	3	7	5	4	4
Blütenfarbe	2	2	1	1	1	1	1
Häufigkeit von Blüten	6	5	5	2	7	7	6

Sorten mit Verarbeitungseignung zu Chips

	III. Mittelfrühe Reifegruppe (Forts.)									
	Amanda	Caruso	Eldena	Golf	Omega	Opal	Pirol	Priamos		
Knollenzahl	7	7	5	6	5	6	6	7		
Reifezeit	4	4	4	5	5	4	4	5		
Zwiewuchs	3	4	4	4	4	3	3	4		
Hohlherzigkeit	3	3	3	3	3	3	3	3		
Wachstumsrisser	3	3	3	3	3	3	3	3		
Schwarzfleckigkeit	3	5	6	5	4	4	3	5		
Rohverfärbung	2	3	3	3	2	4	2	3		
Krebs	1,6	-	1	-	1	-	1	-		
Nematoden Ro	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4		
Nematoden Pa	2,3	-	-	-	-	-	-	-		
Blattroll-Virus	4	4	4	6	2	6	6	9		
Y-Virus	8	3	1	2	1	2	6	6		
Rhiz. Wipfelroller	3	3	3	3	3	4	3	4		
Krautfäule	5	4	5	3	4	4	5	3		
Knollenfäule	3	3	3	4	4	3	3	4		
Eisenfleckigkeit	4	3	4	5	3	3	3	7		
Schorf	4	4	5	4	4	4	4	5		
Knollenertrag	6	5	5	6	6	6	5	6		
Marktwareertrag	6	5	5	6	6	6	5	6		

Übergrößen	3	3	3	4	6	6	4	4
Untergroößen	5	7	4	5	4	4	4	4
Stärkegehalt	5	7	6	7	6	5	6	7
Stärkeertrag	6	7	6	8	7	6	4	9
Knollenform	3	2	3	3	2	2	2	2
Formschönheit	4	4	4	4	3	4	4	4
Schalenbeschaffenheit	2	3	2	3	3	2	2	2
Augentiefe	3	4	4	4	3	5	4	4
Beschädigung	4	6	5	6	6	5	5	6
Keimfreudigkeit	4	4	4	3	3	2	2	4
Fleischfarbe roh	3	3	3	2	4	3	3	2
Fleischfarbe gar	3	-	-	-	4	-	4	-
Geschmack	3	-	-	-	3	-	3	-
Chips nach Ernte	7	7	7	6	7	8	8	6
Chips nach Lager 8 °C	7	6	6	6	7	8	6	5
Chips nach Lager 4 °C	-	5	-	-	-	7	-	-
Verarbeitungseignung	Ch.,Po.	Ch.	Ch.	Ch.	Ch.	Ch.	Ch.	Ch.
Verwendungszweck	Sp	Wi	Wi	Wi	Sp	Wi	Sp	Wi
Schalenfarbe	1	1	1	1	1	1	1	1
Wuchsform	4	6	4	5	5	6	6	5
Blütenfarbe	1	1	2	2	2	2	3	1
Häufigkeit von Blüten	4	7	1	4	7	7	6	5

Sorten mit Verarbeitungseignung zu Chips

	III. Mittelfrühe Reifegruppe (Forts.)					IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe				
	Puccini	Ramses	Roberta	Verdi		Fasan	Panda	Saturna	Sonata	
Knollenzahl	7	7	5	6		6	5	6	5	
Reifezeit	4	5	5	5		6	6	6	6	
Zwiewuchs	5	6	4	4		4	4	9	3	
Hohlherzigkeit	3	4	3	3		3	3	4	3	
Wachstumsrisen	3	3	3	3		4	5	4	4	
Schwarzfleckigkeit	4*	8	8	6		6	8	5	3	
Rohverfärbung	3	3	3	2		2	3	5	1	
Krebs	1	1	-	-		1	1,2,6,8,10,18	1	-	
Nematoden Ro	1(9),4(9)	1,4	1,4	1,4		1,4	1,4	1	1,4	
Nematoden Pa	-	-	-	-		-	-	-	-	
Blattroll-Virus	-	8	5	5		1	2	7	6	
Y-Virus	1	3	2	4		1	3	8	4	
Rhiz. Wipfelroller	3	3	6	4		4	4	5	3	
Krautfäule	6	3	3	3		5	3	4	5	
Knollenfäule	3	6	6	5		3	3	3	3	
Eisenfleckigkeit	3	5	6	3		3	3	6	3	
Schorf	4	5	5	4		3	5	3	4	
Knollenertrag	5	6	5	5		5	5	5	6	
Marktwareertrag	5	6	5	5		5	5	4	6	

Übergrößen	4	4	5	6	4	6	4	6
Untergroößen	6	7	4	4	6	4	6	4
Stärkegehalt	7	7	8	7	7	6	6	6
Stärkeertrag	6	9	9	7	7	5	4	5
Knollenform	2	2	2	2	2	2	2	2
Formschönheit	5	5	5	5	5	3	6	3
Schalenbeschaffenheit	2	2	3	2	2	2	2	2
Augentiefe	6	5	4	6	6	4	6	3
Beschädigung	3	9	7	6	6	4	4	3
Keimfreudigkeit	1*	5	3	2	2	3	3	3
Fleischfarbe roh	3	3	3	2	3	4	3	3
Fleischfarbe gar	-	-	-	-	-	-	3	4
Geschmack	-	-	-	-	-	-	4	3
Chips nach Ernte	8	6	6	8	7	8	7	6
Chips nach Lager 8 °C	6*	5	6	7	6	7	6	5
Chips nach Lager 4 °C	7*	-	-	7	7	-	-	-
Verarbeitungseignung	Ch.	Ch.	Ch.	Ch.	Ch.	Ch.	Ch.	Ch.,Po.
Verwendungszweck	Wi	Wi	Wi	Wi	Wi	Wi	Sp	Sp
Schalenfarbe	1	1	1	1	1	1	1	1
Wuchsform	5	6	4	5	5	5	5	6
Blütenfarbe	1	3	2	2	2	1	1	1
Häufigkeit von Blüten	7	5	7	7	7	8	7	7

Knollen- und Staudenmerkmale

Abkürzungen:

ST Stängeltyp ZT Zwischentyp BT Blatttyp

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

I. Sehr frühe Reifegruppe

a) Speisesorten

Acapella	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Arcona	sehr flach - flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Arkula	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Arosa	mittel	oval	rot	glatt	gelb
Atica	flach - mittel	langoval	gelb	glatt	hellgelb
Bellaprima	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Berber	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Bonus	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Borwina	flach	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Christa	flach - mittel	langoval	gelb	genetzt	gelb
Colette	sehr flach - flach	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Finka	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Flavia	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	gelb
Gloria	flach - mittel	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Heidi	flach	langoval	gelb	glatt	gelb
Juwel	flach - mittel	langoval	gelb	genetzt	hellgelb

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Acapella	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	gering - mittel
Arcona	ZT	halbaufrecht	weiß	sehr gering - gering
Arkula	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Arosa	ZT	halbaufrecht	rotviolett	gering - mittel
Atica	ZT	breitwüchsig	weiß	sehr gering - gering
Bellaprima	ZT	halbaufrecht	rotviolett	gering
Berber	ZT	halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Bonus	ZT	halbaufrecht	weiß	sehr gering - gering
Borwina	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	gering - mittel
Christa	ZT	halbaufrecht	hell rotviolett	sehr gering - gering
Colette	ZT	halbaufrecht	rotviolett	mittel
Finka	ZT	halbaufrecht	weiß	gering
Flavia	ZT	halbaufrecht	blüht nicht	-
Gloria	ZT	halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Heidi	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Juwel	ST	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	hoch

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

I. Sehr frühe Reifegruppe

a) Speisesorten (Forts.)

Karatop	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Leyla	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Molli	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Osira	mittel - tief	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Preciosa	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Presto	flach	oval	gelb	glatt	gelb
Rita	mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Rosara	flach	langoval	rot	glatt	gelb
Salome	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Solist	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Stefanie	flach	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Valetta	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Velox	flach	langoval	gelb	genetzt	hellgelb

b) Wirtschaftssorten

Eurobeta	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Terrana	mittel	rundoval	gelb	rau	gelbweiß

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Karatop	ZT	halbaufrecht	weiß	sehr gering - gering
Leyla	ZT	breitwüchsig	hell rotviolett	gering
Molli	ST	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	gering
Osira	ZT	halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Preciosa	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel
Presto	BT	halbaufrecht	rotviolett	sehr gering - gering
Rita	ZT	halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Rosara	ZT	halbaufrecht	rotviolett	gering
Salome	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Solist	ZT	breitwüchsig	weiß	sehr gering - gering
Stefanie	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	mittel - hoch
Valetta	ZT	halbaufrecht	rotviolett	sehr gering - gering
Velox	ZT	aufrecht	hell rotviolett	gering - mittel
Eurobeta	ST	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	mittel
Terrana	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	sehr gering - gering

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

II. Frühe Reifegruppe

a) Speisesorten

Agave	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Agila	flach	langoval	gelb	glatt	hellgelb
Aktiva	flach	langoval	gelb	glatt	hellgelb
Ampera	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Arnika	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Belana	sehr flach - flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Beluga	flach	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Birte	flach	rundoval	gelb	genetzt	tiefgelb
Camilla	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Campina	sehr flach- flach	oval	gelb	glatt	gelb
Cardinia	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Cilena	flach	lang	gelb	genetzt	gelb
Delikat	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Elfe	flach	oval	gelb	glatt	gelb
Exempla	sehr flach - flach	langoval	gelb	glatt	gelb
Fidelia	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Fioretta	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	gelb
Francisca	flach	oval	gelb	glatt	gelb

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Agave	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel
Agila	ZT	halbaufrecht	weiß	sehr gering - gering
Aktiva	ZT	halbaufrecht	weiß	gering
Ampera	ST	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Arnika	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	mittel - hoch
Belana	ZT	halbaufrecht	weiß	gering
Beluga	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Birte	ZT	halbaufrecht	weiß	sehr gering - gering
Camilla	ST	halbaufrecht	rotviolett	gering
Campina	ZT	aufrecht	weiß	gering
Cardinia	ST	aufrecht	weiß	mittel
Cilena	ZT	halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Delikat	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	hoch
Elfe	ZT	halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Exempla	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	hoch
Fidelia	ZT	halbaufrecht	rotviolett	gering - mittel
Fioretta	ZT	halbaufrecht	hell rotviolett	mittel
Francisca	ST	halbaufrecht	weiß	sehr gering - gering

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

II. Frühe Reifegruppe

a) Speisesorten (Forts.)

Gala	flach	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Gunda	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Jaqueline	flach	lang	gelb	genetzt	hellgelb
Karlana	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Ludmilla	flach	lang	gelb	rau	gelbweiß
Marabel	flach	oval	gelb	glatt	gelb
Merida	sehr flach - flach	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Mirage	flach	langoval	gelb	glatt	gelb
Natascha	flach	oval	gelb	glatt	tiefgelb
Penni	flach	rundoval	gelb	glatt	gelb
Primadonna	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Renate	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	gelb
Rikea	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Rodrigo	flach	oval	rot	genetzt	hellgelb
Roncalla	flach	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Sandrin	flach	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Serafina	flach	langoval	gelb	glatt	hellgelb
Sieglinde	flach - mittel	langoval	gelb	glatt	gelb

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Gala	ZT	halbaufrecht	weiß	gering
Gunda	ZT	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	hoch
Jaqueline	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Karlina	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	mittel - hoch
Ludmilla	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel
Marabel	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	gering - mittel
Merida	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	sehr gering - gering
Mirage	ZT	halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Natascha	ZT	halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Penni	ZT	halbaufrecht	weiß	gering
Primadonna	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	gering
Renate	ZT	breitwüchsig	weiß	hoch
Rikea	ZT	halbaufrecht	weiß	gering
Rodriga	ZT	aufrecht- halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Roncalla	ST	halbaufrecht	rotviolett	gering - mittel
Sandrin	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel
Serafina	ZT	breitwüchsig	weiß	sehr gering - gering
Sieglinde	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

II. Frühe Reifegruppe

a) Speisesorten (Forts.)

Sissi	sehr flach - flach	langoval	gelb	glatt	tiefgelb
Subito	sehr flach - flach	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Tabea	sehr flach - flach	langoval	gelb	glatt	gelb
Valisa	flach - mittel	rundoval	gelb	rau	gelb
Venezia	sehr flach - flach	oval	gelb	glatt	gelb
Vienna	flach	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Vineta	flach - mittel	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Vitesse	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Wega	flach	oval	gelb	genetzt	tiefgelb

b) Wirtschaftssorten

Django	mittel	oval	gelb	genetzt	weiß
Europriima	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Kiebitz	mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Kolibri	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Power	flach - mittel	oval	gelb mit roten Augen	genetzt	gelbweiß
Tempora	mittel	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Toccata	mittel	rundoval	gelb	genetzt	weiß
Tomensa	mittel - tief	rundoval	gelb	genetzt	gelbweiß

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Sissi	ZT	halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Subito	ST	aufrecht- halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Tabea	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Valisa	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	gering - mittel
Venezia	ZT	aufrecht	weiß	sehr gering - gering
Vienna	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Vineta	ZT	breitwüchsig	weiß	gering - mittel
Vitesse	ZT	halbaufrecht	weiß	gering
Wega	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel
Django	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel
Europrima	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Kiebitz	ST	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	mittel
Kolibri	ST	aufrecht	weiß	mittel
Power	ZT	halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Tempora	ST	halbaufrecht	weiß	hoch
Toccata	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Tomensa	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch - sehr hoch

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

III. Mittelfrühe Reifegruppe

a) Speisesorten

Adelina	sehr flach - flach	oval	gelb	glatt	gelb
Adretta	flach - mittel	rund	gelb	genetzt	hellgelb
Afra	flach	oval	gelb	rau	gelb
Agnes	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Agria	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Alegria	flach	oval	gelb	glatt	gelb
Alwara	flach - mittel	oval	rot	genetzt	gelb
Amanda	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Andante	sehr flach - flach	langoval	gelb	glatt	gelb
Antonia	sehr flach - flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Belmonda	flach	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Bettina	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Bigrossa	sehr flach - flach	oval	rot	genetzt	gelb
Birgit	sehr flach - flach	oval	rot	glatt	tiefgelb
Caprice	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Concordia	sehr flach - flach	oval	gelb	glatt	gelb
Cumbica	flach	oval	gelb	glatt	gelb
Damaris	flach	oval	hellbeige	genetzt	hellgelb
Désirée	mittel	oval	rot	genetzt	hellgelb

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Adelina	ST	halbaufrecht	weiß	gering
Adretta	ZT	halbaufrecht	weiß	hoch
Afra	ZT	halbaufrecht	rotviolett	mittel
Agnes	ZT	halbaufrecht	rotviolett	gering - mittel
Agria	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch
Alegria	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel
Alwara	ST-ZT	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	gering - mittel
Amanda	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Andante	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch - sehr hoch
Antonia	ST	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	hoch
Belmonda	ZT	halbaufrecht	rotviolett	gering - mittel
Bettina	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel
Bigrossa	ST	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Birgit	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	hoch
Caprice	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch
Concordia	ZT	breitwüchsig	weiß	gering
Cumbica	ST	halbaufrecht	weiß	hoch
Damaris	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	gering - mittel
Désirée	ST	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	hoch

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

III. Mittelfrühe Reifegruppe

a) Speisesorten (Forts.)

Ditta	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Esprit	flach	oval	gelb	glatt	gelb
Estrella	flach	oval	gelb	rau	hellgelb
Exquisa	flach	langoval	gelb	glatt	gelb
Filea	flach	langoval	gelb	glatt	gelb
Freya	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	gelb
Granola	flach - mittel	rundoval	gelb	rau	gelb
Hansa	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Krone	flach	oval	gelb	glatt	gelb
Lambada	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Laura	sehr flach - flach	oval	rot	glatt	tiefgelb
Likaria	flach - mittel	oval	gelb	rau	hellgelb
Lilly	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Lolita	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Margit	sehr flach - flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Mariola	sehr flach - flach	rundoval	gelb	glatt	gelb
Megusta	flach	langoval	gelb	genetzt	tiefgelb
Melina	flach	rundoval	gelb	genetzt	gelb

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Ditta	ST	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	gering - mittel
Esprit	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Estrella	ZT	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	hoch
Exquisa	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Filea	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Freya	ST	halbaufrecht	weiß	sehr gering - gering
Granola	ZT	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	hoch
Hansa	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	hoch
Krone	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Lambada	BT	halbaufrecht	blüht nicht	-
Laura	ZT	aufrecht - halbaufrecht	hell rotviolett	mittel
Likaria	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	hoch
Lilly	ZT	halbaufrecht	weiß	hoch
Lolita	ZT	halbaufrecht	rotviolett	gering - mittel
Margit	ST	aufrecht	weiß	hoch
Mariola	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	gering
Megusta	ST	halbaufrecht	weiß	hoch
Melina	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	gering - mittel

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

III. Mittelfrühe Reifegruppe

a) Speisesorten (Forts.)

Meridian	sehr flach - flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Miss Malina	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Möwe	mittel	rund	gelb	genetzt	hellgelb
Naviga	sehr flach - flach	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Nicola	flach	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Omega	flach	rundoval	gelb	rau	gelb
Ottawa	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Pirol	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Quarta	flach - mittel	oval	gelb mit roten Augen	genetzt	gelb
Rafaela	sehr flach - flach	oval	gelb	glatt	gelb
Red Fantasy	flach	oval	rot	genetzt	tiefgelb
Romanze	flach	oval	rot	genetzt	hellgelb
Rubinett	sehr flach - flach	langoval	gelb mit roten Augen	genetzt	hellgelb
Salute	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Satina	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Secura	flach	oval	gelb	glatt	gelb
Selma	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Solara	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	gelb
Soraya	flach	oval	gelb	glatt	gelb

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Meridian	ST	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	mittel - hoch
Miss Malina	ZT	aufrecht	weiß	hoch
Möwe	ST	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Naviga	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	gering
Nicola	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel
Omega	ZT	halbaufrecht	rotviolett	hoch
Ottawa	ZT	halbaufrecht	rotviolett	hoch
Pirol	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	blauviolett	mittel - hoch
Quarta	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch
Rafaela	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Red Fantasy	ST	aufrecht	rotviolett	gering - mittel
Romanze	ZT	halbaufrecht	rotviolett	hoch
Rubinett	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel
Salute	ST	aufrecht	weiß	hoch - sehr hoch
Satina	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Secura	ZT	halbaufrecht	hell rotviolett	sehr gering - gering
Selma	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Solara	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch
Soraya	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	gering - mittel

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

III. Mittelfrühe Reifegruppe

a) Speisesorten (Forts.)

Svenja	flach	langoval	gelb	glatt	gelb
Talent	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Topas	sehr flach - flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Toscana	sehr flach - flach	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Wendy	flach	oval	gelb	genetzt	gelb

Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen

Linda	flach - mittel	langoval	gelb	genetzt	gelb
-------	-------------------	----------	------	---------	------

b) Wirtschaftssorten

Albatros	flach - mittel	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Calla	mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelbweiß
Cardoso	flach - mittel	oval	gelb	rau	hellgelb
Caruso	flach - mittel	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Eldena	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Golf	flach - mittel	oval	gelb	rau	gelbweiß
Jumbo	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Kuba	flach - mittel	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Miss Bianka	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Mungo	flach - mittel	oval	gelb	rau	weiß
Olga	mittel	rundoval	gelb	rau	hellgelb

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Svenja	ST	aufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Talent	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Topas	ZT	halbaufrecht	weiß	hoch
Toscana	ZT	halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Wendy	ST	halbaufrecht	weiß	mittel
Linda	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel
Albatros	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Calla	ST	aufrecht	weiß	mittel - hoch
Cardoso	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel
Caruso	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	hoch
Eldena	ST	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	sehr gering
Golf	ZT	halbaufrecht	rotviolett	gering - mittel
Jumbo	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch
Kuba	ST	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Miss Bianka	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel
Mungo	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	mittel
Olga	ZT	halbaufrecht	blauviolett	mittel - hoch

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

III. Mittelfrühe Reifegruppe

b) Wirtschaftssorten (Forts.)

Opal	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Pallina	mittel	rund	gelb	genetzt	hellgelb
Patrona	mittel	rund	gelb	genetzt	weiß
Ponto	mittel	rundoval	gelb	rau	gelbweiß
Priamos	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelbweiß
Puccini	mittel - tief	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Ramses	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Roberta	flach - mittel	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Sommergold	mittel - tief	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Stärkeprofi	mittel - tief	rundoval	gelb	genetzt	weiß
Target	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Transit	mittel - tief	oval	gelb	genetzt	gelbweiß
Verdi	mittel - tief	rundoval	gelb	genetzt	gelbweiß

IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

a) Speisesorten

Cascada	flach	oval	gelb	glatt	tiefgelb
Donella	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Fasan	flach - mittel	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Jelly	flach	oval	gelb	genetzt	gelb

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Opal	ST	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	hoch
Pallina	ST	halbaufrecht	weiß	hoch - sehr hoch
Patrona	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel
Ponto	ZT	halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Priamos	BT	halbaufrecht	weiß	mittel
Puccini	ZT	halbaufrecht	weiß	hoch
Ramses	ST	halbaufrecht - breitwüchsig	blauviolett	mittel
Roberta	ST	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	hoch
Sommergold	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Stärkeprofi	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch
Target	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Transit	ST	aufrecht	weiß	gering - mittel
Verdi	ZT	halbaufrecht	rotviolett	hoch
Cascada	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	hoch
Donella	ZT	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Fasan	ZT	halbaufrecht	weiß	hoch
Jelly	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	gering - mittel

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

a) Speisesorten (Forts.)

Marena	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Pomqueen	sehr flach - flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Sanira	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Saturna	mittel - tief	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Sonate	flach	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Tizia	sehr flach - flach	langoval	rot	glatt	tiefgelb
Troja	sehr flach - flach	rundoval	gelb	glatt	gelb

b) Wirtschaftssorten

Amado	mittel - tief	rundoval	gelb	rau	weiß
Aspirant	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Avano	mittel	oval	gelb	glatt	gelbweiß
Bonanza	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Burana	flach	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Eurobravo	mittel	rundoval	gelb	rau	weiß
Euroresa	mittel - tief	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Eurostarch	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	weiß
Festien	tief	rund	gelb	genetzt	weiß
Kormoran	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	gelbweiß
Logo	mittel	rundoval	gelb	rau	gelb

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Marena	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Pomqueen	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch
Sanira	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Saturna	ZT	halbaufrecht	weiß	hoch
Sonate	ST	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	hoch
Tizia	ZT	halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Troja	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	mittel - hoch
Amado	ZT	halbaufrecht	rotviolett	hoch
Aspirant	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Avano	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel
Bonanza	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch
Burana	ST	aufrecht	weiß	mittel - hoch
Eurobravo	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel
Euroresa	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	hoch - sehr hoch
Eurostarch	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch
Festien	ST	aufrecht	weiß	hoch
Kormoran	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel
Logo	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	hell rotviolett	mittel - hoch

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

b) Wirtschaftssorten (Forts.)

Maxi	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Maxilla	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Panda	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Prestige	tief	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Producent	mittel - tief	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Quadriga	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Sibu	mittel - tief	rundoval	gelb	rau	weiß
Tomba	flach	langoval	gelb	rau	hellgelb
Turdus	mittel - tief	rundoval	gelb	genetzt	gelbweiß
Ulme	mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelbweiß

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Maxi	ZT	halbaufrecht	weiß	sehr gering - gering
Maxilla	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Panda	ST	halbaufrecht	rotviolett	hoch - sehr hoch
Prestige	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	mittel
Producent	ZT	halbaufrecht	dunkel rotviolett	mittel - hoch
Quadriga	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	blauviolett	hoch
Sibu	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch - sehr hoch
Tomba	ST	aufrecht	rotviolett	hoch
Turdus	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	hoch - sehr hoch
Ulme	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	hoch

Pflanzgutvermehrungsflächen im Bundesgebiet

Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2006 ha	2007 ha	2008 ha	2009 ha	2010 ha
I. Sehr frühe Reifegruppe						
a) Speisesorten						
Acapella	2000	14	15	15	16	13
Arcona	2006	3	5	17	21	10
Arkula	1975	69	62	31	6	12
Arosa	1996	9	14	13	12	12
Atica	1971	56	39	11	6	-
Bellaprima	2007	-	1	3	8	15
Berber	1983	162	155	71	66	41
Bonus	2002	23	36	22	28	20
Borwina	2003	6	11	16	18	20
Christa	1975	88	91	78	52	53
Colette	1995	17	19	24	30	29
Finka	2001	38	42	56	70	70
Flavia	1998	5	6	4	10	12
Gloria	1972	30	31	26	17	12
Heidi	2009	-	-	-	7	28
Juwel	2004	14	28	34	53	62
Karatop	1990	33	34	33	25	17
Leyla	1988	113	110	126	148	124
Molli	1995	9	12	14	12	11
Osira	2009	-	-	-	0	2
Preciosa	2011	-	-	-	-	-
Presto	2001	42	56	27	27	13
Rita	1988	17	20	18	15	15
Rosara	1990	73	65	60	69	59
Salome	2001	77	105	82	101	125
Solist	1999	147	198	247	276	246
Stefanie	2009	-	-	-	0	1
Valetta	2004	24	26	15	6	5
Velox	1994	82	75	39	40	10

Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2006 ha	2007 ha	2008 ha	2009 ha	2010 ha
I. Sehr frühe Reifegruppe						
b) Wirtschaftssorten						
Eurobeta	2008	-	-	0	3	3
Terrana	2001	77	65	45	41	38
II. Frühe Reifegruppe						
a) Speisesorten						
Agave	1995	5	4	5	5	2
Agila	2006	13	34	60	64	47
Aktiva	2004	21	24	28	11	20
Ampera	1998	-	-	-	0	2
Arnika	1988	24	22	17	16	6
Belana	2000	393	481	493	570	585
Beluga	2000	10	9	13	10	8
Birte	2007	-	7	34	42	44
Camilla	1998	41	42	26	26	15
Campina	2009	-	-	-	1	12
Cardinia	2011	-	-	-	-	-
Cilena	1981	534	482	411	354	279
Delikat	1995	22	26	13	13	1
Elfe	2003	66	83	70	74	98
Exempla	1997	10	6	2	10	9
Fidelia	2011	-	-	-	-	-
Fioletta	2007	-	1	1	2	2
Francisca	2008	-	-	4	7	12
Gala	2002	251	386	427	568	564
Gunda	1999	59	56	51	70	104
Jaqueline	1996	1	0	1	1	1
Karlana	1988	486	561	435	449	403
Ludmilla	2008	-	-	1	6	8
Marabel	1993	645	688	691	682	647
Merida	2007	-	0	5	18	47
Mirage	2005	6	16	27	28	13
Natascha	2006	2	9	27	42	54

Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2006 ha	2007 ha	2008 ha	2009 ha	2010 ha
-------------------	---------------------	------------	------------	------------	------------	------------

II. Frühe Reifegruppe

a) Speisesorten (Forts.)

Penni	2010	-	-	-	-	3
Primadonna	2007	-	3	15	41	27
Renate	1993	94	84	109	113	95
Rikea	1984	78	69	47	31	33
Rodriga	2005	2	3	7	11	19
Roncalla	2010	-	-	-	-	1
Sandrin	2009	-	-	-	0	1
Serafina	1996	7	9	6	2	2
Sieglinde	1954	36	32	26	22	25
Sissi	2007	-	1	4	4	16
Subito	2009	-	-	-	0	0
Tabea	2006	0	2	6	11	19
Valisa	1994	54	56	44	45	36
Venezia	2009	-	-	-	1	8
Vienna	2004	25	26	26	12	3
Vineta	1994	79	72	81	86	79
Vitesse	1997	-	-	-	-	-
Wega	2010	-	-	-	-	8

Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen

Zorba	2006	182	278	480	498	434
-------	------	-----	-----	-----	-----	-----

b) Wirtschaftssorten

Django	2006	1	7	10	12	6
Europima	2006	1	3	6	16	14
Kiebitz	2009	-	-	-	7	25
Kolibri	1998	15	19	9	11	16
Power	1999	25	24	11	6	8
Tempora	1978	6	11	4	6	6
Toccata	2004	14	15	8	8	6
Tomensa	1989	281	253	242	244	219

Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2006 ha	2007 ha	2008 ha	2009 ha	2010 ha
-------------------	---------------------	------------	------------	------------	------------	------------

III. Mittelfrühe Reifegruppe

a) Speisesorten

Adelina	2008	-	-	1	2	4
Adretta	1975	137	138	146	134	130
Afra	1990	71	70	60	55	62
Agnes	2003	12	11	7	11	8
Agria	1985	1225	1088	1106	1069	1031
Alegria	2003	49	71	56	50	73
Alwara	1985	33	19	28	39	32
Amanda	2006	3	4	2	1	2
Andante	2003	37	49	20	15	8
Antonia	2008	-	-	0	4	20
Belmonda	2010	-	-	-	-	1
Bettina	1988	5	17	13	11	7
Bigrossa	2007	-	1	0	2	5
Birgit	2009	-	-	-	6	11
Caprice	2010	-	-	-	-	1
Concordia	2008	-	-	0	2	12
Cumbica	2010	-	-	-	-	0
Damaris	2011	-	-	-	-	-
Désirée	1962	22	27	19	13	12
Ditta	1991	168	213	223	233	170
Esprit	2001	37	25	13	6	9
Estrella	2007	-	1	6	6	4
Exquisa	1992	10	12	10	8	7
Filea	1993	57	49	30	20	8
Freya	1998	12	12	11	14	15
Granola	1975	194	156	154	107	119
Hansa	1956	126	96	90	55	78
Krone	2002	106	242	325	338	278
Lambada	2003	19	20	14	10	6
Laura	1998	200	232	254	249	210
Likaria	1986	40	30	27	10	13

Vermehrungsflächen,
Anbauflächen und Erträge

Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2006 ha	2007 ha	2008 ha	2009 ha	2010 ha
-------------------	---------------------	------------	------------	------------	------------	------------

III. Mittelfrühe Reifegruppe

a) Speisesorten (Forts.)

Lilly	2011	-	-	-	-	-
Lolita	2003	17	15	15	8	10
Margit	2006	2	2	10	2	6
Mariola	2010	-	-	-	-	1
Megusta	2010	-	-	-	-	3
Melina	1999	18	20	18	13	10
Meridian	2002	7	8	10	11	4
Miss Malina	2011	-	-	-	-	-
Möwe	1999	19	20	17	15	13
Naviga	2007	-	1	3	7	4
Nicola	1973	153	159	138	116	96
Omega	2004	14	26	47	53	59
Ottawa	2011	-	-	-	-	-
Pirol	2000	209	217	161	122	169
Quarta	1979	449	345	172	119	158
Rafaela	2004	63	33	3	1	-
Red Fantasy	2006	0	3	10	19	46
Romanze	2005	24	40	53	45	61
Rubinet	2006	7	11	2	4	3
Salute	2010	-	-	-	-	2
Satina	1993	221	197	177	133	103
Secura	1985	151	140	116	95	71
Selma	1972	165	155	130	105	123
Solara	1989	380	349	329	290	206
Soraya	2008	-	-	11	47	132
Svenja	2009	-	-	-	0	1
Talent	2006	5	18	20	30	49
Topas	2005	1	2	1	1	0
Toscana	2006	3	16	24	38	87
Wendy	2011	-	-	-	-	-

Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2006 ha	2007 ha	2008 ha	2009 ha	2010 ha
-------------------	---------------------	------------	------------	------------	------------	------------

III. Mittelfrühe Reifegruppe

a) Speisesorten (Forts.)

Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen

Lady Rosetta	2006	140	194	216	213	167
Linda	2010	-	-	-	4	28

III. Mittelfrühe Reifegruppe

b) Wirtschaftssorten

Albatros	1996	219	233	224	276	247
Calla	1990	62	67	41	27	13
Cardoso	2011	-	-	-	-	-
Caruso	2004	9	28	38	91	119
Eldena	2001	67	111	162	238	238
Golf	2003	18	15	38	44	38
Jumbo	2002	142	96	69	75	42
Kuba	2005	31	37	92	184	210
Miss Bianka	2009	-	-	-	12	20
Mungo	2009	-	-	-	8	13
Olga	2003	24	23	11	8	0
Opal	2004	32	55	74	74	76
Pallina	1995	10	6	7	2	4
Patrona	1994	31	22	14	20	8
Ponto	1984	76	57	36	20	11
Priamos	2002	41	36	30	36	37
Puccini	2011	-	-	-	-	-
Ramses	2004	32	24	22	28	20
Roberta	2002	92	88	94	78	67
Sommergold	1987	59	56	30	26	17
Stärkeprofi	2007	-	1	8	21	18
Target	2009	-	-	-	8	5
Transit	2009	-	-	-	5	5
Verdi	2003	43	71	109	162	211

Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2006 ha	2007 ha	2008 ha	2009 ha	2010 ha
-------------------	---------------------	------------	------------	------------	------------	------------

IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

a) Speisesorten

Cascada	2009	-	-	-	11	45
Donella	1990	51	50	27	29	29
Fasan	1997	116	181	155	181	158
Jelly	2002	104	216	292	364	358
Marena	1995	55	53	55	66	67
Pomqueen	2006	3	6	13	7	12
Sanira	1992	18	14	16	14	17
Saturna	1970	436	359	240	192	145
Sonate	2000	7	9	7	10	9
Tizia	2004	3	5	7	4	2
Troja	2010	-	-	-	-	2

b) Wirtschaftssorten

Amado	2002	135	130	120	147	120
Aspirant	2004	7	10	13	11	8
Avano	2005	0	0	-	6	17
Bonanza	1993	29	29	19	12	11
Burana	2007	-	3	14	44	105
Eurobravo	2006	0	4	10	22	16
Euroresa	2010	-	-	-	-	0
Eurostarch	2005	3	13	38	81	84
Festien	2000	151	82	30	38	37
Kormoran	2003	31	48	38	31	28
Logo	2003	44	21	23	22	22
Maxi	2004	9	10	17	22	28
Maxilla	1981	50	58	45	39	35
Panda	1986	37	42	33	31	35
Prestige	2006	-	5	7	5	8
Producent	1986	53	36	31	24	14
Quadriga	2005	14	25	36	17	12
Sibu	1993	85	66	51	76	55
Tomba	1995	116	74	61	56	39

Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2006 ha	2007 ha	2008 ha	2009 ha	2010 ha
-------------------	---------------------	------------	------------	------------	------------	------------

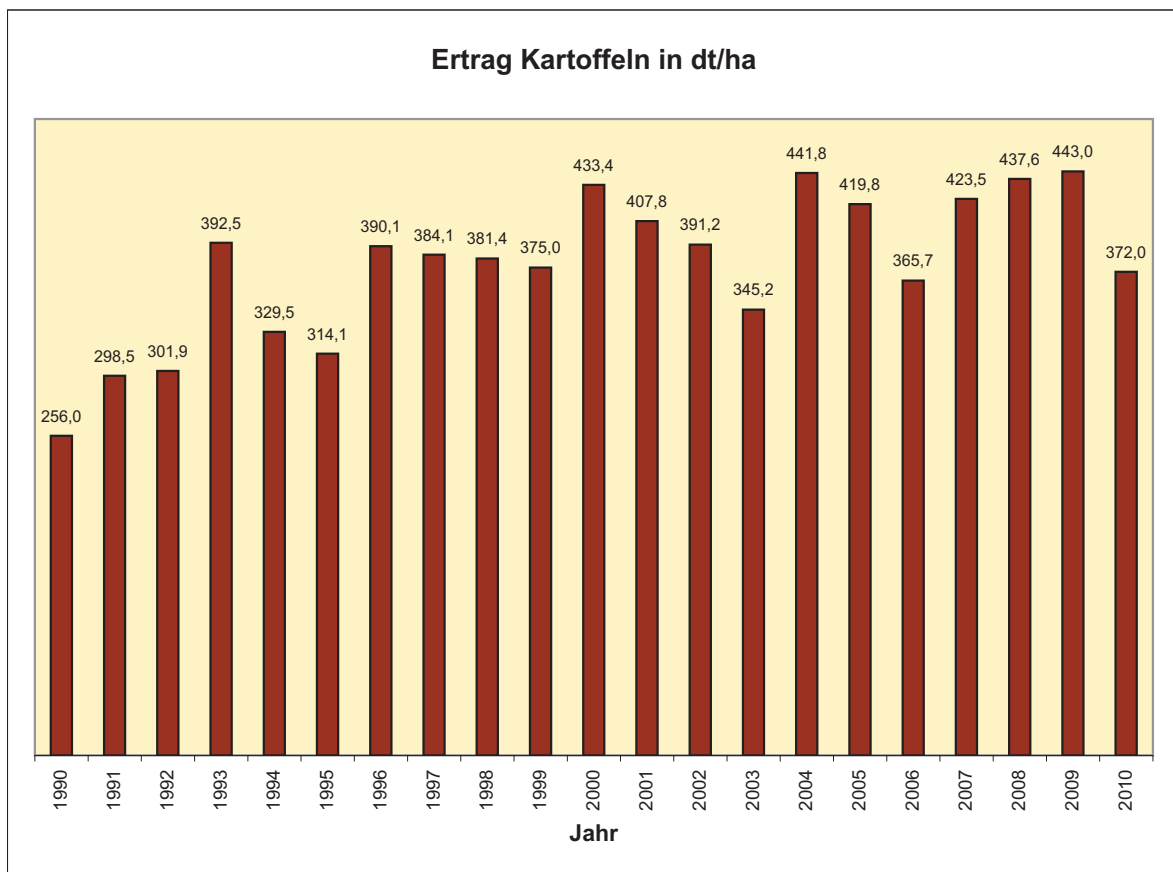
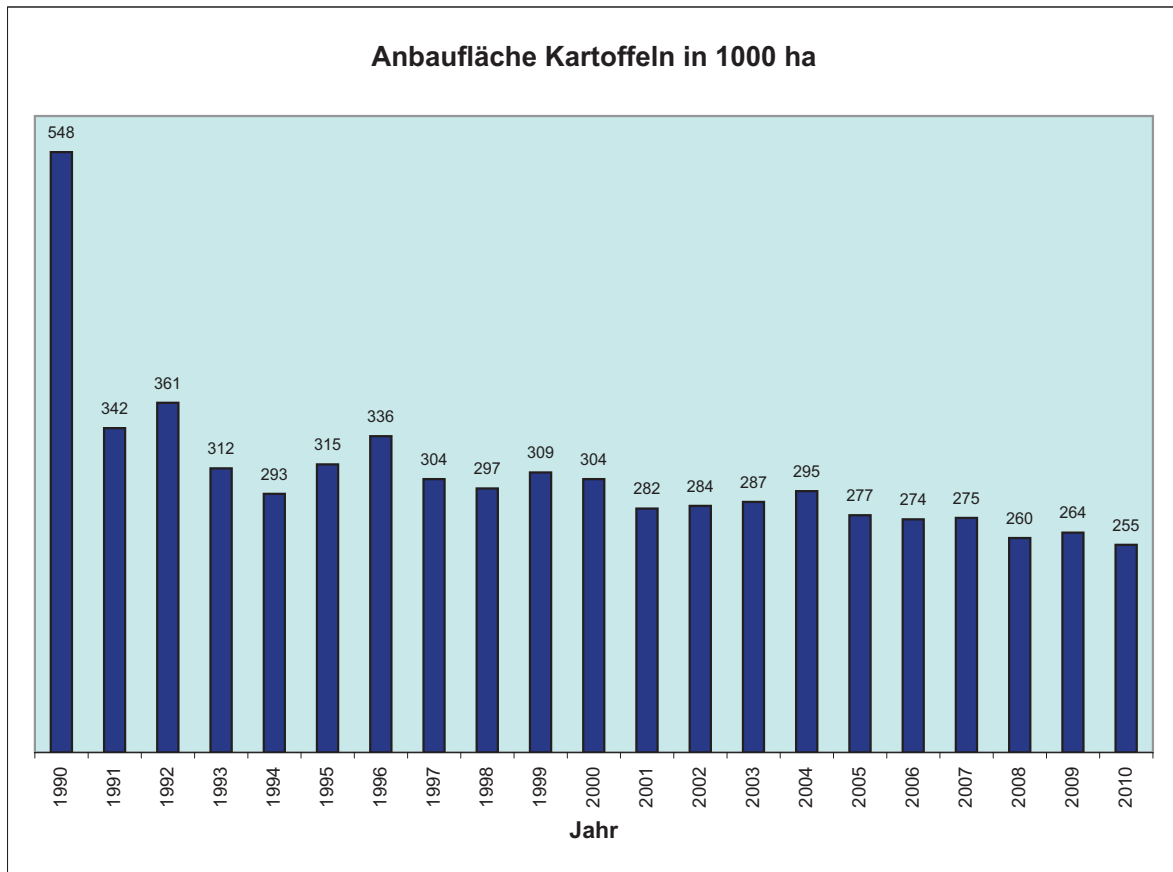
IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

b) Wirtschaftssorten (Forts.)

Turdus	2005	4	7	5	13	14
Ulme	1991	30	19	19	17	9

Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen

Elkana	2006	189	150	104	42	40
Kuras	2002	910	810	710	779	642

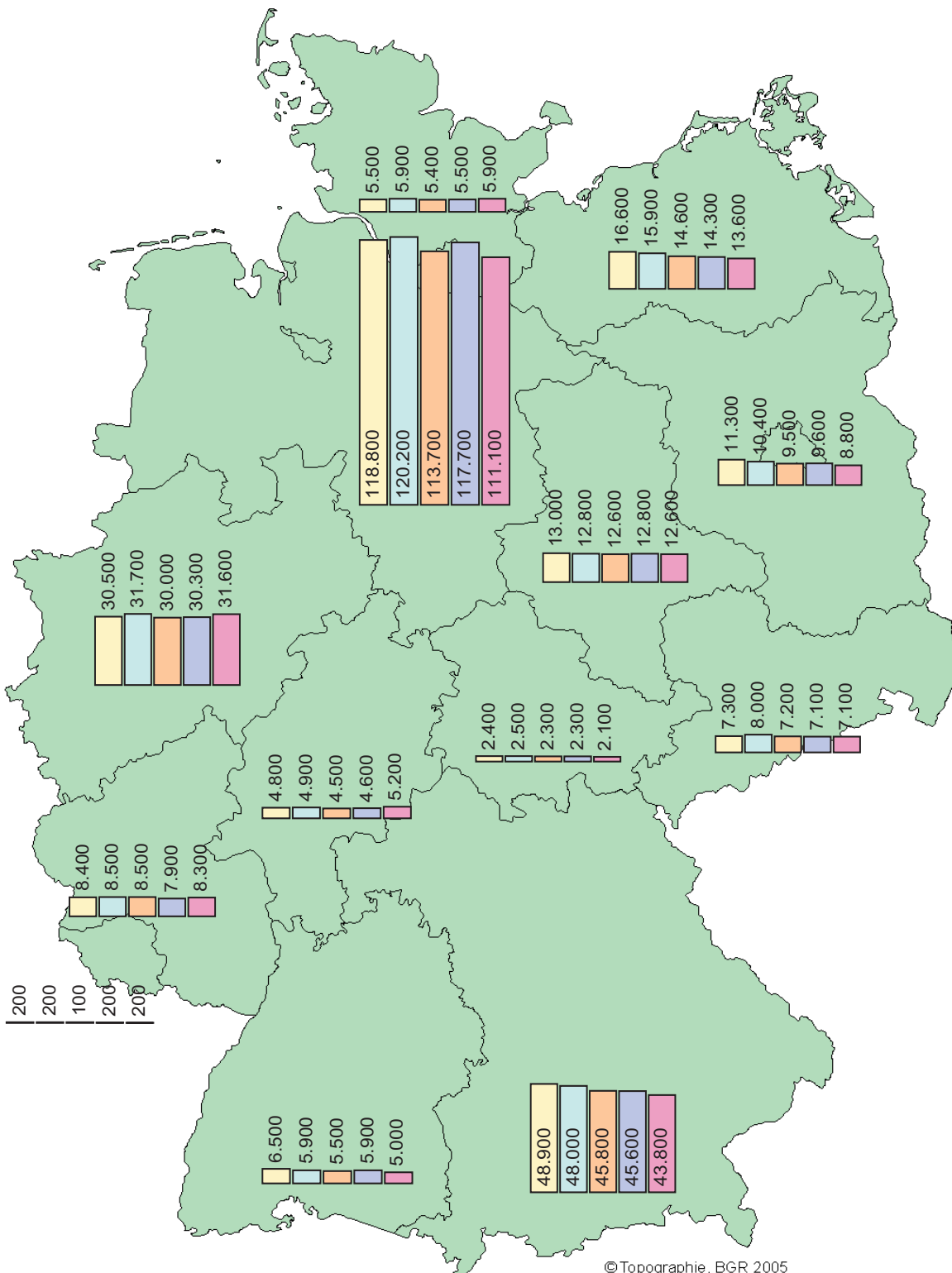


Quelle: Statistisches Jahrbuch (Angaben 2010 sind vorläufig)

Kartoffeln

Anbaufläche
nach Bundesländern

gesamt (ha)	
2006	274.300
2007	275.000
2008	259.800
2009	263.700
2010	255.200



Vermehrungsflächen,
Anbauflächen und Erträge

©Topographie, BGR 2005

Quelle: destatis (Angaben 2010 sind vorläufig)

Erhaltungsorten

Im Hinblick auf die In-Situ-Erhaltung und nachhaltige Nutzung pflanzengenetischer Ressourcen wurden mit der Erhaltungsortenverordnung vom 21. Juli 2009 (BGBl. I, S. 2107) Ausnahmeregelungen erlassen für die Zulassung von Landsorten und anderen Sorten, die an die natürlichen örtlichen Gegebenheiten angepasst und von genetischer Erosion bedroht sind, sowie für das Inverkehrbringen von Saatgut bzw. Pflanzkartoffeln dieser Sorten.

Für die Zulassung von Erhaltungsorten und das Inverkehrbringen von Saat- und Pflanzgut von Erhaltungsorten ist das Bundessortenamt in Hannover zuständig.

Gemäß Erhaltungsortenverordnung wird eine Erhaltungssorte traditionell in bestimmten Gebieten (Ursprungsregionen) angebaut und ist an deren besondere regionale Bedingungen angepasst. Außerdem soll ihre Erhaltung als genetische Ressource in der Ursprungsregion bedeutsam sein.

Die Beurteilung dieser Kriterien obliegt in Deutschland den dafür benannten Behörden der jeweiligen Bundesländer.

Mit Stand vom 20. Mai 2011 sind bei Kartoffel folgende Erhaltungsorten zugelassen:

Kenn-Nr.	Sortenbezeichnung	Antragsteller	zugelassen seit	Ursprungsregion
K 30	Heideniere	Ellenberg, Karsten	2011	Deutschland
K 45	Ackersegen	Ellenberg, Karsten	2011	Deutschland

Anerkennungsfähige Sorten nach § 55 des Saatgutverkehrsgesetzes

(Stand: 20. Mai 2011)

Die folgende Übersicht enthält Kartoffelsorten, die in einem der Sortenliste entsprechenden Verzeichnis eines anderen Vertragsstaates eingetragen sind und von denen Pflanzgut in Deutschland nach § 55 des Saatgutverkehrsgesetzes anerkannt und in den Verkehr gebracht werden kann. Die angegebenen Resistenzeigenschaften zu Krebs und Nematoden beruhen auf amtlichen, in Deutschland durchgeführten Resistenzprüfungen.

Kenn- Nr. K	Sorten- bezeichnung	Resistenz gegen Pathotyp		Kenn- Nr. K	Sorten- bezeichnung	Resistenz gegen Pathotyp	
		Krebs	Nematoden			Krebs	Nematoden
3829	Achilles	1,2,6,18		3839	Cedron		
3676	Ackra			3903	Challenger		
3234	Agata			2907	Charlotte		
3518	Albata			3964	Dali		
3844	Alexandra			3671	Daniela		Ro 1
3566	Allians		Ro 1,4	3895	Danuta	1	
3131	Allure			3510	Delphine		
3999	Amflora			3838	Denar		
3666	Amora			3902	Derby		
3565	Amyla			3826	Dolce Vita		
3667	Annabelle			3399	Donald		
3549	Antina			199	Eersteling		
3627	Anuschka		Ro 1,4	3898	Energie		
3708	Arcade			3896	Erika		
3358	Augusta	1	Ro 1,4	3775	Eurobona		Ro 1
6387	Aurora			3774	Euroflora	1	Ro 1
3960	Avarna			3905	Eurogrande	1	
3622	Aveka		Ro1, Pa 2,3	3967	Euroluna	1	
4002	Axion			3845	Euronova	1	
3429	Baccara		Ro 1,3,4	3843	Eurotango	1	
3770	Ballerina			3710	Ewelina	1	
3956	Bartina			3832	Fabienne		
3525	Bellarosa	1	Ro 1,4	3958	Fabiola		
3718	Bellinda		Ro 1,4	6406	Fambo		
3407	Bernadette	1	Ro 1,4	2948	Felsina		
6020	Bintje			3894	Fenja		
3777	Blaue St. Galler			3450	Finessa	1	Ro 1,4
3472	Bonza	1,2,6	Ro 1	3509	Florence		
3945	Bzura			3621	Fontane		
3564	Canasta			3840	Gandawa	1,2,6,18	
3699	Capri			3968	Georgina		

§ 55-Sorten,
Zuordnung nach HKVO

Kenn- Nr. K	Sorten- bezeichnung	Resistenz gegen Pathotyp		Kenn- Nr. K	Sorten- bezeichnung	Resistenz gegen Pathotyp	
		Krebs	Nematoden			Krebs	Nematoden
4001	Gourmetessa			3825	Opera		
3604	Gracja			3585	Osiris		
3362	Hermes			3530	Patricia		
3716	Horizon			3901	Plasettie		
3944	Ikone			3134	Platina		
3680	Inara			3957	Polaris		
3889	Ingrid			2489	Premiere	1	Ro 1
3561	Innovator			3148	Princess		Ro 1
3717	Inova			3899	Red Anna		
3961	Irida			3570	Red Lady	1	Ro 1
3538	Jasia		Ro 1,4	3693	Red River		Ro 1
4003	Jurata			3970	Red Sonia		
2849	Kardal	1	Ro 1,2,3,4	3908	Regina	1	
6381	Kennebec			3655	Romera		Ro 1
3738	Kiwi			3364	Romula	1	Ro 1,4
3823	Krasa			3521	Rosalind		Ro 1
3828	Lady Amarilla			3669	Roxana	1	Ro 1
3045	Lady Christl			3833	Royal		
3562	Lady Claire			3776	Rumba	1	Ro 1,4
3907	Leandra	1		2696	Russet Burbank		
3677	Liva			3824	Saline		
3841	Lord			3900	Sassy		
3778	Madeleine			6395	Sava		
3719	Magda			3892	Savona		
3888	Magnat			3830	Senna		
3969	Mariette			3192	Seresta		
3965	Marilyn			3946	Shakira		
4000	Mariska			3712	Signum		
3890	Markies			2945	Simone	1	Ro 1
3291	Marlen		Ro 1	3891	Sinora		
3773	Melba		Ro 1,4	3608	Skawa		
3665	Melody			3660	Skonto		
1523	Mentor			3711	Smaragd		
3230	Milva		Ro 1,4	3831	Smart		
3526	Miranda	1	Ro 1,4	3668	Sofista		
3897	Monika			6407	Spunta		
3827	Mozart			3959	Stayer		
3887	Musica			3963	Stratos		
3962	Nafida			3632	Tosca		
3904	Nandina	1		3468	Tucan		Ro 1,4
3522	Nomade			3906	Valery		

Kenn- Nr. K	Sorten- bezeichnung	Resistenz gegen Pathotyp		Kenn- Nr. K	Sorten- bezeichnung	Resistenz gegen Pathotyp	
		Krebs	Nematoden			Krebs	Nematoden
3807	Valfi			3947	Viviana	1	
3487	Ventura		Ro 1,4	3631	Westamyl		
3451	Verona		Ro 1,4	3772	Wisent		
3405	Victoria			3769	Zuzanna	1	Ro 1,4
3893	Vivi						

Zuordnung von zugelassenen Kartoffelsorten zu den Kochtypen und Knollenformen nach §§ 1 und 5 der Verordnung über gesetzliche Handelsklassen für Speisekartoffeln vom 6. März 1985

Sortenbezeichnung	Kochtyp			Knollenform	
	fest kochend	vorwiegend fest kochend	mehlig kochend	rund bis oval	langoval bis lang
Acapella		+		+	
Adelina	+			+	
Adretta			+	+	
Afra			+	+	
Agave		+		+	
Agila	+				+
Agnes		+		+	
Agria		+		+	
Aktiva		+			+
Alegria		+		+	
Alwara		+		+	
Amanda			+	+	
Ampera		+		+	
Andante	+				+
Antonia	+			+	
Arcona		+		+	
Arkula		+		+	
Arnika		+		+	
Arosa		+		+	
Atica		+			+
Belana	+			+	
Bellaprima	+				+
Belmonda		+		+	
Beluga		+			+
Berber		+		+	
Bettina		+		+	
Bigrossa		+		+	
Birgit		+		+	
Birte		+		+	
Bonus		+		+	

Sortenbezeichnung	Kochtyp			Knollenform	
	fest kochend	vorwiegend fest kochend	mehlig kochend	rund bis oval	langoval bis lang
Borwina		+		+	
Camilla			+	+	
Campina	+			+	
Caprice		+		+	
Cardinia		+		+	
Cascada		+		+	
Christa		+			+
Cilena	+				+
Colette		+			+
Concordia		+		+	
Cumbica		+		+	
Damaris		+		+	
Delikat		+		+	
Désirée		+		+	
Ditta	+				+
Donella		+		+	
Elfe		+		+	
Esprit		+		+	
Estrella		+		+	
Exempla	+				+
Exquisa	+				+
Fasan			+	+	
Fidelia	+				+
Filea	+				+
Finka		+		+	
Fioretta		+		+	
Flavia		+		+	
Francisca		+		+	
Freya			+	+	
Gala		+		+	
Gloria		+			+
Granola		+		+	
Gunda			+	+	
Hansa	+			+	
Heidi	+				+

Sortenbezeichnung	Kochtyp			Knollenform	
	fest kochend	vorwiegend fest kochend	mehlig kochend	rund bis oval	langoval bis lang
Jaqueline		+			+
Jelly		+		+	
Juwel		+			+
Karatop		+		+	
Karlana			+	+	
Krone		+		+	
Lambada		+		+	
Laura		+		+	
Leyla		+		+	
Likaria			+	+	
Lilly		+		+	
Linda	+				+
Lolita		+			+
Ludmilla		+			+
Marabel		+		+	
Marena		+		+	
Margit			+	+	
Mariola		+		+	
Megusta	+				+
Melina			+	+	
Merida		+		+	
Meridian		+		+	
Mirage	+				+
Miss Malina		+			+
Molli		+		+	
Möwe			+	+	
Natascha		+		+	
Naviga		+			+
Nicola	+				+
Omega			+	+	
Osira			+	+	
Ottawa			+	+	
Penni		+		+	
Pirol			+	+	
Pomqueen			+		+

Sortenbezeichnung	Kochtyp			Knollenform	
	fest kochend	vorwiegend fest kochend	mehlig kochend	rund bis oval	langoval bis lang
Preciosa	+			+	
Presto		+		+	
Primadonna		+		+	
Quarta		+		+	
Rafaella	+			+	
Red Fantasy		+		+	
Renate	+			+	
Rikea		+		+	
Rita		+		+	
Rodriga		+		+	
Romanze		+		+	
Roncalla	+			+	
Rosara		+			+
Rubinett		+			+
Salome	+			+	
Salute		+		+	
Sandrin		+			+
Sanira		+			+
Satina		+		+	
Saturna			+	+	
Secura		+		+	
Selma	+				+
Serafina	+				+
Sieglinde	+				+
Sissi	+				+
Solara		+		+	
Solist		+		+	
Sonate			+	+	
Soraya		+		+	
Stefanie		+			+
Subito		+			+
Svenja		+			+
Tabea		+			+
Talent			+		+
Tizia		+			+

§ 55-Sorten,
Zuordnung nach HKVO

Sortenbezeichnung	Kochtyp			Knollenform	
	fest kochend	vorwiegend fest kochend	mehlig kochend	rund bis oval	langoval bis lang
Topas		+		+	
Toscana		+		+	
Troja			+	+	
Valetta		+			+
Valisa		+		+	
Velox		+			+
Venezia	+			+	
Vienna	+				+
Vineta		+		+	
Vitesse		+		+	
Wega		+		+	
Wendy		+		+	

**Zuordnung der nicht in die Sortenliste eingetragenen zur Einfuhr
gelangenden Kartoffelsorten zu den Kochtypen und Knollenformen
nach §§ 1 und 5 der Verordnung über gesetzliche Handelsklassen für
Speisekartoffeln vom 6. März 1985**

Sortenbezeichnung	Kochtyp			Knollenform	
	fest kochend	vorwiegend fest kochend	mehlig kochend	rund bis oval	langoval bis lang
Alcmaria		+			+
Alpha			+	+	
Amazona		+			+
Aminca		+			+
Anosta		+		+	
Apollo / Apollonia			+	+	
Asterix		+		+	
Ausonia		+		+	
Aziza			+	+	
Baraka			+	+	
Bea		+			+
Bernadette	+				+
B.F. 15		+			+
Bintje			+		+
Cardinal		+			+
Cicero		+		+	
Claustar		+		+	
Climax		+		+	
Concorde		+			+
Corine		+		+	
Dali		+		+	
Diamant		+		+	
Disco			+	+	
Divina		+		+	
Doré			+	+	
Edzina	+				+
Eersteling		+			+
Elvira		+			+
Escort			+	+	
Fresco		+		+	
Frieslander		+			+

**§ 55-Sorten,
Zuordnung nach HKVO**

Sortenbezeichnung	Kochtyp			Knollenform	
	fest kochend	vorwiegend fest kochend	mehlig kochend	rund bis oval	langoval bis lang
Gourmetessa	+				+
Impala		+			+
Jaerla		+		+	
Lady Christl		+		+	
Linzer Delikatess	+				+
Liseta		+			+
Lola		+			+
Lutetia		+		+	
Marfona		+		+	
Maritiema		+		+	
Milva		+		+	
Nagore		+			+
Novita		+			+
Ostara		+		+	
Platina		+			+
Pompadour	+				+
Premiere		+		+	
Primreine		+			+
Primura		+			+
Princess	+			+	
Prior		+			+
Rapido		+		+	
Ratte	+				+
Resy		+		+	
Roseval		+			+
Santé			+	+	
Saskia		+		+	
Sava	+				+
Simone	+				+
Sirco		+		+	
Sirtema		+		+	
Spunta		+			+
Timate		+			+
Turbo		+		+	
Vivaldi	+				+
Wilja		+			+

Anschriftenverzeichnis

Züchter Nr.:	Züchter, Bevollmächtigter, Verfahrens- vertreter, Nutzungsberechtigter	Anschrift
4497	Aardappelkweek- en Selectie- Bedrijf Ijsselmeerpolders BV	Postbus 3 8300 AA Emmeloord NIEDERLANDE
7896	Agrarfrost GmbH & Co. KG	Aldrup 3 27793 Wildeshausen
7492	Averis Saatzucht GmbH	Mozartstraße 3 49429 Visbek
703	Averis Seeds B.V.	Boven Oosterdiep 94 9641 JT Veendam NIEDERLANDE
2391	Bavaria Saat BGB Ges.mbH	Königslachener Weg 14 86529 Schrobenhausen
307	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft eG & Co KG	Elisabethstraße 38 80796 München
2050	Berding, Hergen	Am Jadebusen 36 26345 Bockhorn
1597	Böhm, Dr. Heinrich	Wulf-Werum-Straße 1 21335 Lüneburg
3532	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion OHG Betrieb Hohenbrünzow	Strehlow 19 17111 Hohenmocker
7543	Ellenberg, Karsten (Biolandhof)	Ebstorfer Straße 1 29576 Barum
2356	Estorf, Otto in Fa. Kartoffelzucht Böhm Inh. Gebr. Böhm KG	Wulf-Werum-Straße 1 21337 Lüneburg
7014	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	Wulf-Werum-Straße 1 21337 Lüneburg
2348	Feldhofer, Friedrich	Am Kleikamp 4 23611 Bad Schwartau
4356	Feunekes, E.J.	Hoofdweg Wedderveer 61 9698 PC Wedde NIEDERLANDE
81	Heinhold, Georg	Postfach 17 28 89007 Ulm
3941	Interseed Potatoes GmbH	Groß Charlottengroden 6 b 26409 Wittmund
799	Kameke, Dr. Kartz von	24340 Windeby

Züchter Nr.:	Züchter, Bevollmächtigter, Verfahrensvertreter, Nutzungsberechtigter	Anschrift
22	Kartoffelzucht Böhm GmbH & Co. KG	Wulf-Werum-Straße 1 21335 Lüneburg
1359	Kweekbedrijf Prummel BV	Zuiderdiep 252 Tweede Exloermond NIEDERLANDE
105	KWS SAAT AG	Grimsehlstraße 21 37574 Einbeck
8848	Land- en Tuinbouw Organisatie Noord (LTO Noord)	Keulenstraat 12 7418 ET Deventer NIEDERLANDE
1703	Lange, Dr. Winfried	Postfach 13 52 23602 Bad Schwartau
122	Lange, Wolf	Postfach 13 52 23602 Bad Schwartau
3730	Lange, Wolf , Lange, Dr. Winfried und Lange, Dr. Frank	Postfach 13 52 23602 Bad Schwartau
1305	Meijer, C. B.V.	Postbus 1 4416 ZG Kruijningen NIEDERLANDE
8853	Möller, Ralf in Fa. HZPC Deutschland GmbH	Haßlau 2 49406 Eydelstedt
2447	Niehoff, Dr. Karl-Heinrich	Gutshof 1 17209 Bütow
309	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft mbH	Bahnhofstraße 53 29574 Ebstorf
3052	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- und Vermehrungs-GmbH	Parkweg 4 18190 Sanitz OT Groß Lüsewitz
8592	Pflanzenzucht SaKa GmbH & Co.KG	Dorfstraße 39 17495 Ranzin
204	Raiffeisen Centralheide eG	Celler Straße 58 29614 Soltau
55	Saatzucht Firlbeck GmbH + Co. KG	Johann-Firlbeck-Straße 20 94348 Atting
167	Saatzucht Rudolf Pohl K.G.	Brookweg 6 25560 Schenefeld
2352	SaKa Pflanzenzucht GmbH & Co. KG	Albert-Einstein-Ring 5 22761 Hamburg
7621	Seegers, Stefan in Fa. Averis Saat-zucht GmbH	Mozartstraße 3 49429 Visbek

Züchter Nr.:	Züchter, Bevollmächtigter, Verfahrens- vertreter, Nutzungsberechtigter	Anschrift
8246	SOLANA GmbH & Co. KG	Albert-Einstein-Ring 5 22761 Hamburg
208	Stader Saatzucht eG	Wiesenstraße 8 21680 Stade
9142	Strahmann Potato GmbH	Stöckener Weg 1 41366 Schwalmtal
526	Uniplanta - Saatzucht KG	Neuburger Straße 6 86564 Brunnen
224	Vereinigte Saatzuchten Ebsterf - Rosche eG	Bahnhofstraße 51 29574 Ebsterf

Bedeutung der in Noten ausgedrückten Ausprägungen

	Anfälligkeit für Krankheiten, Neigung zu Knollenmängeln, Mängel in der Knollenschönheit	Ertrag, Gehalt, Anteil, Beschädigungsempfindlichkeit, Keimfreudigkeit, Knollenzahl
Note	1 sehr gering	sehr niedrig
	2 sehr gering bis gering	sehr niedrig bis niedrig
	3 gering	niedrig
	4 gering bis mittel	niedrig bis mittel
	5 mittel	mittel
	6 mittel bis stark	mittel bis hoch
	7 stark	hoch
	8 stark bis sehr stark	hoch bis sehr hoch
	9 sehr stark	sehr hoch

	Augentiefe	Knollenform
Note	1 sehr flach	rund
	2 sehr flach bis flach	rundoval
	3 flach	oval
	4 flach bis mittel	langoval
	5 mittel	lang
	6 mittel bis tief	sehr lang
	7 tief	
	8 tief bis sehr tief	
	9 sehr tief	

	Schalenfarbe	Schalenbeschaffenheit	
Note	1	gelb	glatt
	2	rot	genetzt
	3	blau	rau
	4	rot gescheckt	rissig
	5	blau gescheckt	
	6	gelb mit roten Augen	
	7		
	8		
	9		

	Fleischfarbe	Wuchsform	
Note	1	weiß	
	2	gelbweiß	
	3	hellgelb	aufrecht
	4	gelb	aufrecht bis halbaufrecht
	5	tiefgelb	halbaufrecht
	6	rot oder rosa	halbaufrecht bis breitwüchsig
	7	rot oder rosa gescheckt	breitwüchsig
	8	blau	
	9	blau gescheckt	

	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten	
Note	1	weiß	fehlend oder sehr gering
	2	rotviolett	sehr gering bis gering
	3	blauviolett	gering
	4	hell rotviolett	gering bis mittel
	5	dunkel rotviolett	mittel
	6		mittel bis hoch
	7		hoch
	8		hoch bis sehr hoch
	9		sehr hoch